



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.06.2015

Veranstaltungskalender für SeniorInnen liegt vor: "Aktiv durch das zweite Halbjahr 2015"

"Aktiv durch..." heißt der bewährte Veranstaltungskalender für SeniorInnen, den der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) in Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und dem Seniorenbeirat herausgibt. Er erscheint im Halbjahresrhythmus. Interessierte können sich nun mit dem Programm des zweiten Halbjahres 2015 vertraut machen.

Inhalte sind unter anderem

- Informationsveranstaltungen zu Themen wie "Schmerztherapie" oder "Vorsicht bei Vertragsabschlüssen"
- hannoversche Zeitzeugen berichten, zum Beispiel über die großen Polizeieinsätze der letzten Jahrzehnte
- Besichtigungen, zum Beispiel bei Radio 21 oder bei den Vereinigten Schmirgel- und Maschinen-Fabriken (VSM)
- "Ihmesalon" - zu Gast ist Bettina Tietjen mit einer Lesung
- Wanderungen unter anderem in der Region Hannover
- Busreisen
- Tanzveranstaltungen wie die "Die Tanzparty im Tanzhaus" oder ein Tanz-Schnupperkurs
- Konzerte
- die Erfüllung eines weiteren Lebensstraums: "Einmal Top-Model sein"

Unter www.hannover.de/senioren und www.seniorenberatung-hannover.de steht das Programm im Internet; als Heft liegt es in zahlreichen öffentlichen Gebäuden in den Stadtteilen und in vielen Senioreneinrichtungen. Außerdem ist das Programm im "Senioren Service Zentrum" in der Ihmepassage 5, Eingang über Blumenauer Str. (Ihmezentrum) erhältlich. Hier können ab 17. Juni zahlreiche Veranstaltungen des KSH gebucht werden.

Nähere Informationen sind erhältlich beim KSH, Infothek, Tel.: 168-4 51 95.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.06.2015

Tempo 30 in der Anderter Straße zwischen Meyers Garten und der Straße Am Seelberg

Basierend auf einem Beschluss der Unfallkommission wird in der Anderter Straße im Bereich zwischen Meyers Garten und der Straße Am Seelberg ab Montag (8. Juni) die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in beiden Fahrtrichtungen reduziert. Der Bereich wird entsprechend beschildert.

Grund für diese Maßnahme ist das vorherrschende Unfalllagebild. Die Auswertung der Jahre 2011 bis 2014 hat ergeben, dass sich in diesem Bereich mehrere Verkehrsunfälle ereignet haben, bei denen FußgängerInnen beteiligt waren und verletzt wurden. Ziel dieser Maßnahme ist die Unfallprävention und die Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.06.2015

"Gute Böden - schlechte Böden": Führung am Freitag

"Gute Böden - schlechte Böden" heißt eine Führung am kommenden Freitag (5. Juni) um 15.30 Uhr. Anhand einfacher Methoden wird gezeigt, welche Merkmale natürliche Böden und künstliche Auffüllungen unterscheiden. Darüber hinaus berichten Monika Winnecke und das „Bohrteam“ vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün (Bereich Umweltschutz) Wissenswertes zum Thema Bodenschutz und geben viele praktische Tipps für bodenbewusste Hobby-GärtnerInnen und Bauwillige.

Die kostenlose, rund einstündige Führung startet auf der Grünfläche zwischen Eilenriede, Hohenzollernstraße und Bödekerstraße (gegenüber dem Hotel Flora in der Oststadt). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diese Veranstaltung, die am weltweiten "Tag der Umwelt" stattfindet, ist Teil des Programms "Grünes Hannover" und ein Beitrag zum UN-Jahr des Bodens 2015.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.06.2015

Drittes Forum Familie - "Blickpunkt Familie"

Wie leben Familien heute? Was sagen hannoversche Familien zur Familienfreundlichkeit der Stadt? Am Freitag (5. Juni, 9 bis 14 Uhr) werden auf einem Fachtag im Neuen Rathaus das moderne Familienleben und seine alltäglichen Herausforderungen im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen: Fachleute aus familienrelevanten Bereichen diskutieren und tauschen über Leistungserwartungen heute und im Wandel der Zeit; über die Folgen der wachsenden Umverteilung in ökonomischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen; über innere Verwerfungen und Sorgen; über Nachbarschaft - und über die Frage, wie die Stadt Familien unterstützen kann.

Den Ausgangspunkt der Veranstaltung bilden Themen und Vorschläge der mehr als 10.000 Familien, die sich im bisherigen Dialog der Familienkonferenzen beteiligt haben.

Ausstellung: "Blickpunkt Familie - Die Zeiten ändern sich"

Jeder, der Familienleben kennt, weiß um die Augenblicke, die unfreiwillig komisch sind oder auch nachdenklich machen. In der Ausstellung zum Wandel der Familie zeigen Karikaturisten, wie sie mit dem Thema Familie umgehen - natürlich mit dem zugestandenen Recht, zu übertreiben und zu vereinfachen. Gegenstand sind aktuelle Fragestellungen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichberechtigung von Mann und Frau, Kinderbetreuung, Pflege, neue Familienbilder sowie die Auswirkungen neuer Technologien auf das Familienleben.

Die Ausstellung der Karl-Kübel Stiftung für Kind und Familie wird ergänzt um Zeichnungen und Objekte des hannoverschen Grafikers Karl Volkmann, mit denen er Ergebnisse der Familienkonferenzen, der Online-Familienkonferenzen und der Repräsentativbefragung in Hannover aus den Jahren 2012 - 2014 umgesetzt hat.

Der Eintritt ist frei.

Sonntag (7. Juni) bis Sonntag (21. Juni), 9 bis 18 Uhr; am Wochenende 10 bis 19 Uhr
Neues Rathaus, Bürgersaal, Trammplatz 2, 30159 Hannover

An die Redaktionen

Wir bitten Sie, die Ausstellung in Ihre Terminkalender aufzunehmen.

Die Veranstaltung am 5. Juni ist nicht öffentlich; daher kündigen Sie sie bitte nicht an.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren FotografInnen beim Fachtag und in der Ausstellung vorbeischauchen würden und über beides berichten würden.

Herzlichen Dank.

Informationen zum Stadtdialog:

Informationen: www.meinhannover203.de

Veranstaltungen: www.hannover.de/termine2030

Online-Dialog: www.onlinedialog2030.de

Twitter: @hannover oder twitter.com/hannover oder dem Hashtag #hannover2030

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.06.2015

Prickelnder Kammermusikabend im Neuen Rathaus

Das Klarinetten-Trio Cuvée Spéciale lädt zum Kammermusikabend "Bei einem Sekt fing alles an..." am Donnerstag (2. Juli), 19.30 Uhr, ins Neue Rathaus ein. Es werden Werke für Cello solo, ein Duo Klarinette und Klavier sowie Perlen des Trios zu hören sein. Es spielen Sabine Modrach, Klarinette, Michaela von Pilsach, Violoncello und Uta Riedel, Klavier. Außerdem werden an diesem Abend Großformate der Malerin Michaela von Pilsach zu sehen sein, die dem Konzert eine weitere sinnliche Note geben.

Veranstaltungsort ist das Neue Rathaus, Mosaiksaal, Trammplatz 2, 30159 Hannover. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.06.2015

Führung im Berggarten: "Sukkulenten"

Termin: Donnerstag, 4. Juni, 16.30 Uhr

Bei den "Profitipps aus Herrenhausen" mit Gartenexperten des Berggartens gibt es am Donnerstag, 4. Juni, wieder vielfältige Informationen zur Gartenpflege und -gestaltung. Alexander Willers präsentiert die Sukkulentensammlung in den Schauhäusern des Berggartens. Es geht also um Kakteen und andere Wasser speichernde Pflanzen, verbunden mit vielen Pflgetipps. Auch im Freiland, zumindest in den Sommermonaten, lassen sich Beete mit Sukkulenten gestalten. Die einstündige Führung beginnt um 16.30 Uhr an der Kasse des Berggartens und kostet fünf Euro plus Garteneintritt (Berggarten: 3,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei). Kinder in Begleitung Erwachsener können kostenlos teilnehmen.

Die nächste Profitipps-Führung:*

18. Juni, "Beetgestaltung mit Gehölzen, Stauden und Einjährigen"

* Bis auf wenige Ausnahmen finden die Profitipps-Führungen während der Sommersaison an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr statt.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.06.2015

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum am 7. Juni

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt am 7. Juni zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und dauern bis etwa 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer der 168-4766 oder unter im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info.

Programm:

Der Sonntag im Apothekergarten

Johanniskraut - Pflanze des Jahres

Die Pflanze des Jahres 2015 ist das Johanniskraut. Der diesjährige Tag im Apothekergarten befasst sich mit dieser alten und heute noch aktuellen Pflanze. Durch Vorträge und Demonstrationen wird ihre vielseitige Bedeutung erläutert.

Gartenrundgang

mit Horst Labitzke für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren. Im Anschluss werden Holunderblüten ausgebacken.

Stationen und Rallye rund um das Johanniskraut

mit Winfried Buthe, Dr. Margit Götzlaff, Heide Hartwig-Benecker, Kerstin Wahlbuhl für Erwachsene.

1. Analytische Untersuchung von Johanniskraut
2. Johanniskraut in der externen Anwendung: Möglichkeiten und Gefahren
3. Abgrenzung zu anderen Wirkstoffen; schlafanstoßende oder psychotrope Wirkungsweisen
4. Verschiedene Arten von Johanniskraut
5. Johanniskrautpräparate – Stufen der Herstellung

Vortrag: Johanniskraut - eine Arzneipflanze zum Einschlafen?

mit Prof. Dr. Udo Eilert für Erwachsene

Kurzführungen im Arzneipflanzengarten und Gelegenheit zur Beantwortung von Fragen

Badesalze und Peelings selbst gemacht

mit Inge Mikeska für Kinder ab acht Jahren

Einheimische Heilpflanzen auf Schritt und Tritt

mit Erika Kästner für Kinder ab sechs Jahren

Wir stellen Kräuterbutter aus Kapuzinerkresseblüten her

mit Isabel Denecke für Kinder ab vier Jahren

12.00 bis 14.00 Uhr

Im Anschluss an die Veranstaltung stehen die anwesenden Apotheker/innen für Fragen zur Verfügung. Mit Winfried Buthe, Prof. Dr. Udo Eilert, Dr. Margit Götzlaff, Heide Hartwig-Benecker, Dr. Michael Mainka, Prof. Dr. Rainer Volk und Kerstin Wahlbuhl, Verband Botanischer Gärten e.V.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

01.06.2015

Sportausschuss tagt öffentlich

Am Montag, 8. Juni findet um 16 Uhr im Hodlersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Profilbildung, die Öffnungs- und Nutzungszeiten für die städtischen Hallenbäder im Rahmen des Bäderkonzepts sowie ein Zuwendungsantrag zur Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage im Volksbad Limmer.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.06.2015

Drachenboot-Regatta auf dem Maschsee

Am Sonnabend (6. Juni) findet von 11 bis 19 Uhr eine Drachenboot-Regatta auf dem Maschsee statt.

Veranstalter sind der Lions Club Hannover Leibniz und der Hannoversche Kanu-Club von 1921 e.V..

Eine Teilsperrung des Sees im Veranstaltungsbereich ist erforderlich. Um gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der Maschseeordnung wird gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.06.2015

Hannover lernt jung! Teamer und Teamerinnen gesucht!

Die Ada und Theodor Lessing Volkshochschule Hannover erweitert den TeamerInnen-Arbeitskreis "Junge VHS". Dazu bietet sie engagierten und kreativen jungen Menschen, die ihr Können oder Hobby anderen Jugendlichen vermitteln wollen, eine Qualifizierungsmaßnahme an. Diese richtet sich an junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren. Bei erfolgreicher Teilnahme wird abschließend ein Zertifikat ausgestellt. Später erhalten die TeamerInnen ein Honorar von 20 Euro pro Unterrichtsstunde.

Für den erfolgreichen Abschluss ist die Teilnahme an allen Terminen der Qualifizierung erforderlich.

Diese finden in Hannover statt am:

Freitag, 02. Oktober 2015
Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Oktober 2015
Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Januar 2016
Freitag, 29. Januar 2016

Weiterhin muss die Bereitschaft bestehen, eigenständig Kurse, Trainings oder Workshops für die "Junge VHS" ab 2016 verbindlich anzubieten.

Die Qualifizierungsmaßnahme beinhaltet unter anderem die Themen Moderation und Präsentation, Teamwork und Lerntechniken, Netzwerkarbeit und Fördermöglichkeiten sowie viele Informationen und Material rund um das Thema Workshop-Gestaltung.

Anmeldungen nimmt die VHS bis zum 14. September 2015 entgegen unter dem Stichwort "Hannover lernt jung", per Mail an arzu.altug@hannover-stadt.de oder telefonisch unter 0511/168-43944.

Das Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanziert.

Ada und Theodor Lessing Volkshochschule, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum im Juli

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, und im Botanischen Schulgarten Linden, Am Lindener Berge 50, lädt im Juli zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und enden gegen 12 Uhr.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 168-47665 oder im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info.

Programm

05. Juli im Botanischen Schulgarten Linden

Gartenrundgang
mit Andreas Ebhardt für Kinder und Erwachsene

Sorten erhalten - Welche Gemüse sind einfach zu vermehren?
mit Kornelia Stock für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren

Wir bauen ein Insektenhotel
mit Marina Pape für Kinder ab acht Jahren
Pflanzenvermehrung - so funktioniert es
mit Cher-Eileen Mieder für Kinder ab sieben Jahren

Wir bauen eine Blumenpresse
mit Marie Ohmes für Kinder ab sechs Jahren

Kartoffeldruck: Kunst aus der Knolle
Eigene Textilien zum Bedrucken sind mitbringen; mit Jennifer Schakla für Kinder ab sechs Jahren

Gemüseeeintopf - Einfach lecker
mit Melanie Gleixner für Kinder ab sechs Jahren

Schoko-Energie-Kugeln mit Kräutern
mit Gitta Hansen für Kinder ab vier Jahren

Schneckenrennen
mit Kerstin Buhr für Kinder ab vier Jahren

12. Juli im Botanischen Schulgarten Burg

Gartenrundgang
mit Horst Labitzke für Erwachsene

Wir sammeln essbare Blüten
mit Birgit Brinkmann für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren

Führung im Apothekergarten: Arzneipflanzen der Jahre
mit Prof. Dr. Udo Eilert für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren

Terra Preta - Vortrag mit Praxisbezug an den Versuchsflächen
mit Dr. Mona Gharib vom BUND Landesverbandsprojekt, für Erwachsene
Vegetarisch Kochen - Einfach und lecker
mit Miriam Venz für Kinder ab acht Jahren

Geheimnisvolle Tiere - Was ist dran am Mythos Schlange?
mit Josef Bruns für Kinder ab sieben Jahren

Wir drucken Tierspuren auf Taschen, T-Shirts und Co.
T-Shirts oder Taschen zum Bedrucken sind mitbringen; mit Jessica Rossberg-Schramm für Kinder ab vier Jahren

19. Juli im Botanischen Schulgarten Burg

Gartenrundgang: Schnitt bei Ziergehölzen

mit Horst Labitzke für Erwachsene

Sommerschnitt - Obstgehölze

mit Mirko Raufeisen für Erwachsene

Terra Preta - Vortrag mit Praxisbezug an den Versuchsflächen

mit Dr. Mona Gharib vom BUND Landesverbandsprojekt, für Erwachsene

Wir backen Muffins und färben sie mit ver-schiedenen Pflanzenextrakten

mit Johannes Voget für Kinder ab acht Jahren

Kräuterbutter selbst gemacht

mit Birgit Brinkmann für Kinder ab sechs Jahren

Waldameisen

mit Ernst Küpper für Kinder ab fünf Jahren

Achatschnecken - Anfassen, füttern und be-obachten

mit Katja Greve für Kinder ab vier Jahren

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.06.2015

Vortrag: Schulddiskurs aus Opfer-, Täter- und Nichttätersicht zum Nationalsozialismus

Die Städtische Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Hannover lädt zum Vortrag "Schulddiskurs" am Mittwoch (10. Juni) um 18 Uhr ins Neue Rathaus, Mosaiksaal, Trammplatz 2, ein.

Es referiert Professorin Dr. Heidrun Kämper vom Institut für Deutsche Sprache in Mannheim. Der Eintritt ist frei.

1945 beginnt eine Umbruchs- und Umwertungszeit, die in die Konstituierungsphase der BRD beziehungsweise der DDR bis 1949 mündet. Grundlage ist, welche Antworten auf die Zeit des Nationalsozialismus die Schulddiskurse der frühen Nachkriegszeit prägen. Diese Antworten sind als Schuldreflexionen zu bewerten, die nach der Beteiligtenperspektive der Opfer, der Täter und der Nichttäter zu unterscheiden sind.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.06.2015

Hannovers OB Schostok begrüßt Soforthilfe des Landes für Flüchtlinge – Weitere Schritte notwendig

Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok hat die Ankündigung der Landesregierung über 40 Millionen Euro Soforthilfe für die niedersächsischen Kommunen zur Unterbringung von Flüchtlingen begrüßt. Zugleich seien aber weitere Schritte notwendig. "Dies ist für die Finanzierung der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen eine begrüßenswerte Sofortmaßnahme der Landesregierung. Bei der Aufstellung des neuen Landshaushaltes hoffe ich dann auf weitere Schritte", betont Schostok.

"Das Land geht hier voran, es bleibt aber eine Aufgabe von Bund, Land und Kommunen, eine Gesamtfinanzierung als gesamtstaatliche Aufgabe für die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen sicher zu stellen. Die Vollkosten sind von Kommune zu Kommune sehr unterschiedlich. Wir liegen in Hannover bei mindestens 12.000 Euro je Flüchtling."

Schostok verweist deshalb auf die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den Kommunen: "Hannover ist eine wachsende Stadt. Wir müssen Wohnraum schaffen, dafür auch Neubauten erstellen. Wir müssen auch unsere Erziehungs- und Bildungsinfrastruktur erweitern, wir haben höhere Kosten in der Gesundheitsversorgung. Das heißt, Städte wie Hannover haben höhere Aufwendungen als Kommunen mit sinkender Einwohnerzahl und möglicherweise vorhandenen Kapazitäten für Unterbringung und Integration in bestehende Bildungssysteme. Insofern sind wir perspektivisch auch an einer Spitzabrechnung der tatsächlichen Kosten interessiert."

Aktuell leben in Hannover rund 2.600 Flüchtlinge in Unterkünften der Stadt. Dabei handelt es sich um gut zwei Dutzend größere Gemeinschafts- und Notunterkünfte und rund 160 Wohnungen.

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351

03.06.2015

Anmeldetermine für die Hauptschulen, Realschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und die Gymnasiale Oberstufe

Amtliche Bekanntmachung, Veröffentlichungswunsch 4. Juni

Sehr geehrte PressevertreterInnen,

wir möchten Sie bitten, die Anmeldetermine für die Hauptschulen, Realschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und die Gymnasiale Oberstufe zusätzlich in Ihrem redaktionellen Teil zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Anmeldetermine für die Hauptschulen, Realschulen, Haupt- und Realschulen und Gymnasien

Die Hauptschulen, Realschulen, Haupt- und Realschulen und Gymnasien nehmen die Anmeldungen für die Klassen 5 zu folgenden Terminen entgegen:

Montag, 06.07.2015 und Dienstag, 07.07.2015,
jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

Die Schulen dieser Schulformen können innerhalb des Stadtgebietes im Rahmen vorhandener Kapazitäten frei gewählt werden.

Zur Anmeldung sind

- das Eignungsgutachten und eine Kopie davon
- sowie das letzte Zeugnis im Original mitzubringen.

Anmeldetermine für die Integrierten Gesamtschulen

Die Integrierten Gesamtschulen nehmen die Anmeldungen für die Klassen 5 zu folgenden Terminen entgegen:

Montag, 22.06.2015 und Dienstag, 23.06.2015,
jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

Die Schulen dieser Schulformen können innerhalb des Stadtgebietes im Rahmen vorhandener Kapazitäten frei gewählt werden.

Die IGS List, Röntgenstraße 6, nimmt Schülerinnen und Schüler vorrangig aus den für die Schule festgelegten Schulbezirk auf, aus dem übrigen Stadtgebiet können Anmeldungen nur im Rahmen freier Kapazitäten berücksichtigt werden.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte

- das Eignungsgutachten und eine Kopie davon
- sowie das letzte Zeugnis im Original mitzubringen.

Anmeldetermine für die Gymnasiale Oberstufe

Die Schulen nehmen die Anmeldungen für die Gymnasiale Oberstufe zu folgendem Termin entgegen:

Donnerstag, 16.07.2015 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zur Anmeldung ist das Abschlusszeugnis über den Erweiterten SEK I-Abschluss im Original mitzubringen.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

03.06.2015

„Sommerflimmern – lachen – staunen – entdecken“ - FerienCard 2015 ist da

Das Motto deutet es an: Die FerienCard 2015 bietet Schulkindern und –teens wieder ein abwechslungsreiches, prall gefülltes Programm.

Ab Montag, 8. Juni, ist die "Eintrittskarte" in die Sommerferien zu bekommen. Das Programm zum Stöbern und Planen steht schon im Internet unter: www.ferien-card-hannover.de.

Die FerienCard gibt's für neun Euro – mit HannoverAktivPass kostenlos. Für Sechs- bis 15-Jährige heißt es damit vom 23. Juli bis 2. September: "Sommerflimmern – lachen – staunen – entdecken".

Wie im vergangenen Jahr enthält der gedruckte Kalender Angebotsübersichten für jeden Tag auf einen Blick und alle wichtigen Allgemeininformationen. Details zu den Aktionen und das komplette Programm finden sich ausführlich im Internet.

Es geht um spannende, lustige und schlau machende Tage, für die die TeilnehmerInnen unter mehr als 250 Aktionen von rund 120 AnbieterInnen wählen können. Vieles ist spontan zu besuchen, für manches braucht es eine Anmeldung, es gibt Ganz- und Mehrtagesaktionen, darunter einwöchige Angebote ohne Anmeldung in unterschiedlichen Stadtteilen. Vieles ist mit der FerienCard kostenlos, zum Teil kostet es einen kleinen Beitrag.

Es sind Klassiker im Angebot wie der kostenlose Badespaß in sieben Schwimmbädern, Klettern im Seilgarten, Blick hinter die Kulissen im Erlebnis-Zoo Hannover, Rudern, Reiten, Besuch bei Feuerwehr und Polizei. Die Leibniz Universität öffnet auch in diesem Jahr für alle Wissbegierigen ihre Türen. Der Medienbus reist in Hannover umher und steht im Roderbruch, im Canarisweg und vor dem Haus der Jugend für Medienprojekte bereit.

Dazu gibt es viel Neues. Zum Beispiel für 12- bis 15-jährige

- der perfekte Ferientag - mit Beauty-Salon, Fotoshooting, Tanzen und vielem mehr
- Babysitter-Qualifikationskurs
- Wasserski am Blauen See
- Meerjungfrauenschwimmen mit einer Nixen-flosse (nur für Mädchen).

Handwerklich Begeisterte können in Zwei-Tages-Kursen einen alten Bauwagen in einen schicken Zirkuswagen verwandeln. Jeweils freitags dürfen auch die Eltern mitarbeiten und erhalten Einblicke in unterschiedliche Handwerke.

Für die Sechs- bis Achtjährigen öffnet die Kreativfabrik im Haus der Jugend. Hier kann nach Lust und Laune gewerkelt werden und es entstehen ganz besondere Gegenstände wie zum Beispiel Tornado-Windräder, Wurfbälle und Tiermasken. Im Kinderkochkurs wird nach Lust und Laune probiert, gebrutzelt und gerührt. Auch das heiß begehrte "Misten und Melken" und die "Verbrecherjagd mit der Polizei" sind wieder im Programm.

An einem Vormittag finden zwei Inklusionsaktionen im Haus der Jugend statt. Beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte Kinder vergnügen sich gemeinsam beim Tanzen und bei einem Schnupperzirkus im Zirkuszelt.

Los gehen die Ferien mit dem "FerienCard-Auftakt" - beim Familienpicknick am Sonntag (19. Juli) von 11 bis 15 Uhr auf dem Außengelände des Hauses der Jugend, mit mitgebrachten Speisen oder vor Ort erworbenen Leckereien. Lustige Kreativaktionen, eine Hüpfburg, Musik und gute Laune warten auf die BesucherInnen.

In jedem Fall sollte man sich die Karte für das "Sommerflimmern – lachen – staunen – entdecken" – die FerienCard 2015 – ab 8. Juni kaufen. Die Anmeldung ist dann bis zum 13. Juli online oder schriftlich möglich; danach auch telefonische Restplatzvergabe über das FerienCard-Büro unter den Telefonnummern 168-49052 und 168-48199.

Die FerienCard gibt es in Stadtbibliotheken, Bürgerämtern, im Üstra Service Center, im Hannover Tourist Büro, Schwimmbädern, Freizeitheimen, Haus der Jugend.

Auskunft geben Uschi Grüber und Doris Wesche im Haus der Jugend, Telefon 168-46511 und -49052.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

03.06.2015

Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel: Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Flüchtlingen

Der Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel lädt die EinwohnerInnen zu einer Informationsveranstaltung zum Thema "Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk" ein, am Donnerstag (16. Juli), 18 Uhr, in der Aula der Grundschule Beuthener Straße, Beuthener Str. 23, 30519 Hannover.

Die beiden geplanten Standorte für Wohnanlagen in Modulbauweise zur Unterbringung von Flüchtlingen sind der Parkplatz in der Karlsruher Straße in Mittelfeld und der Parkplatz des Friedhofes in Seelhorst.

Die Fachverwaltung der Landeshauptstadt Hannover nimmt an dieser Veranstaltung teil und steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

03.06.2015

Museen öffnen am 4. Juni erst um 11 Uhr

Wegen einer Personalversammlung am Donnerstag (4. Juni) öffnen das Historische Museum Hannover und das Sprengel Museum Hannover statt wie gewohnt um 10 erst um 11 Uhr. Das Museum August Kestner öffnet wie gewohnt seine Türen um 11 Uhr.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

03.06.2015

Summertime, and the Learning is Easy! –Außergewöhnliche Englischkurse für Groß und Klein

Die VHS Hannover bietet im Juli und August außergewöhnliche Englischkurse für Kinder und Erwachsene an.

"English Outdoors"

Englischlernen in einem riesigen Garten mit Tropenhaus, exotischen Tieren, Heilkräutern, bei Experimenten mit Feuer und Wasser und auf dem Waldabenteurpfad. Das alles und viel mehr bietet "English Outdoors" für SchülerInnen am Ende der sechsten und siebten Klasse an. Der Kurs findet statt von Montag, 17. bis Freitag, 21. August, jeweils von 9 bis 16 Uhr und Freitag von 9 bis 13 Uhr. Veranstaltungsort ist das Schulbiologiezentrum, Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover. Die Kursgebühr beträgt 185 Euro.

"Summer School Song And Dance"

Englischsprachige Lieder aller Art zu lernen und in Bewegung und Tanz umzusetzen – das übt die Aussprache, macht Spaß und bringt das Schulenglisch voran. "Summer School Song And Dance" für SchülerInnen am Ende der vierten bis sechsten Klasse findet dienstags und donnerstags vom 28. Juli bis 13. August, jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr, im Lindener Rathaus, Lindener Marktplatz 1, 30449 Hannover, statt. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro.

Anmeldungen zu "English Outdoors", Kursnummer 72930F8, und "Summer School Song And Dance", Kursnummer 72931F7, nimmt die VHS per E-Mail unter info@vhs-hannover, telefonisch unter 0511/168-44783 und postalisch oder persönlich, VHS Hannover, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover, entgegen.

"English Summer School" für Erwachsene

Für Erwachsene, die das Gelernte locker und aktiv vertiefen und ergänzen wollen, oder für NeueinsteigerInnen zur Orientierung für die Kursauswahl im Herbst wird zum fünften Mal die beliebte "English Summer School" angeboten. In den verschiedenen Kursen von Level A1 bis B2 liegt der Fokus auf der Konversation über Alltagsthemen und praktischen Übungen. Außerdem wird der Kurs "Grammatik nur Grammatik ;-)" angeboten. Alle Kurse finden statt vom 13. bis 31. Juli beziehungsweise der Grammatikkurs vom 14. bis 30. Juli, jeweils montags, mittwochs und freitags am Vormittag in den VHS-Räumen im Lindener Rathaus, Lindener Marktplatz 1, 30449 Hannover. Informationen zur Anmeldung und eine Beratung zur Kursauswahl erteilt Mic Hale von der VHS Hannover unter der Telefonnummer 0511/168-40239 oder per E-Mail unter mic.hale@hannover-stadt.de.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

03.06.2015

Stadt und Kooperationspartner präsentieren anlässlich der Woche der Verkehrssicherheit vom 8. bis 12. Juni „Gib mir Acht“-Kampagne

Unter dem Motto "Gib mir Acht" läuft vom 8. bis 12. Juni dieses Jahres wieder die Kampagne zur Verkehrssicherheit. Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) wirbt in enger Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Hannover, dem ADAC, der Verkehrswacht Hannover-Stadt e.V., dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUVH) und der Landesunfallkasse Niedersachsen (LUKN) mit zahlreichen Aktionen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Der Fokus der diesjährigen Kampagne liegt auf dem Radverkehr. Das vielfältige Aktionsprogramm richtet sich an SchülerInnen der vierten, fünften und sechsten Klassen.

Kooperationspartner und deren Engagement

Auch in diesem Jahr hat die LHH wieder eine aktionsreiche Woche der Verkehrssicherheit mit dem Themenschwerpunkt Radverkehr organisiert und die zahlreichen Aktionen der Kooperationspartner an den Schulen und auch auf dem Platz am Markte an der Marktkirche koordiniert. "Es ist erfreulich, dass die Zahl der Unfälle mit Kindern im vergangenen Jahr zurückgegangen ist. Dennoch verunglücken noch zu viele Kinder", sagte Stadtbaurat Uwe Bodemann anlässlich der heutigen (3. Juni) Auftaktveranstaltung. "Umso wichtiger ist es, dass sie frühzeitig auf potenzielle Gefahrensituationen im Straßenverkehr hingewiesen werden. Das große Engagement unserer Kooperationspartner, uns bei der Präventionsarbeit aktiv zu unterstützen, ist ein Beleg dafür, welchen hohen Stellenwert das Thema Verkehrssicherheit in Hannover hat", ergänzt Bodemann. Die Polizei wird unter anderem Fahrradüberprüfungen an Schulen vornehmen. "Die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr ist ein hohes Gut, dessen Schutz wir nur mit Hilfe eines starken Netzwerkes gewährleisten können", erklärt Uwe Lange, Leiter des Einsatz- und Verkehrsdezernats. "Deshalb freue ich mich, dass wir einen Beitrag zu solch einem wichtigen Projekt leisten können", so Lange. Auch beim ADAC zählt die Präventionsarbeit zu den Kernaufgaben: "Oft sind die Kinder noch nicht in der Lage, Gefahrensituationen zu meistern. Sie haben vielleicht eine Fahrradprüfung absolviert, wurden von ihren Eltern begleitet, sind aber plötzlich allein unterwegs", argumentiert Birgit Blaich-Niehaus, Leiterin der Abteilung Verkehr im ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt. "Sie müssen Verkehrsregeln beherrschen und den sicheren Umgang mit dem Rad. Dort setzen wir mit unseren Projekten an", erläutert Blaich-Niehaus. Ebenfalls engagiert ist der Verein Verkehrswacht Hannover-Stadt. Dieser ist seit dem Kampagnenstart dabei und fester Bestandteil der Planungen zur Woche der Verkehrssicherheit. "Rückläufige Unfallzahlen zeigen, wie wichtig die Kampagne ist", sagt Bernhard Radkau, stellvertretender Vorsitzender. "Wir sind froh, dass die Kampagne ins Leben gerufen wurde und fester Bestandteil der Präventionsarbeit ist", so Radkau. Weiterer Partner ist

neben dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover (GUVH) auch die Landesunfallkasse Niedersachsen (LUKN). Mit Blick auf die Unfallzahlen sehen beide sich in der Pflicht. "Wir unterstützen auch in diesem Jahr die Aktion mit diversen Maßnahmen, um für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu werben", sagt Dr. Frank Hospach, Geschäftsbereichsleiter Prävention des GUVH und der LUKN. "Kinder sind im Straßenverkehr physisch und psychisch immens gefordert. Daher sollten Rad fahrende Kinder erst dann allein am Straßenverkehr teilnehmen, wenn sie die Radfahrprüfung in der vierten Klasse bestanden haben", empfiehlt Dr. Hospach.

Am Montag und Dienstag (8 und 9. Juni) können rund 600 Kinder auf dem Platz Am Markte an der Marktkirche das richtige Verhalten im Straßenverkehr üben. Die Kinder können ihre Fahrsicherheit beispielsweise auf dem Fahrradparcours testen. Auch lernen sie, Geschwindigkeiten von Autos einzuschätzen. Ein Simulator hilft beim Trainieren des richtigen Verhaltens auf zwei Rädern. Auch die Bedeutung des "toten Winkels" wird theoretisch und praktisch mithilfe stehender Lkw thematisiert. Alle genannten Kooperationspartner begleiten die Woche der Verkehrssicherheit mit vielfältigen Präventionsaktionen an folgenden Schulen: Dietrich-Bonhoeffer-Realschule (10. Juni), IGS List (11. Juni) und Grundschule Auf dem Loh (12. Juni). An allen Schulen wird der Schwerpunkt auf dem Radfahren liegen, das beispielsweise auf dem Parcours und am Simulator geübt werden kann. Die Polizei wird dort Fahrräder überprüfen. An der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule und an der IGS List erfolgt zusätzlich das Projekt "Toter Winkel". Die SchülerInnen können sich in diesem Fall selbst ans Steuer eines stehenden Lkw setzen und im Spiegel sehen, was nicht zu erkennen ist. Zudem wird mit der ADAC-Aktion "Achtung Auto2" aufgezeigt, welche Gefahren es für FußgängerInnen gibt, wie lang Bremswege für Autos sind und was es heißt, Geschwindigkeiten einzuschätzen. Das sind praktische und spielerische Erfahrungen, die das Verhalten der Kinder im Straßenverkehr nachhaltig beeinflussen sollen.

Neue Broschüre sowie Plakate zur Kampagne

In diesem Jahr hat die LHH die Broschüre für Kinder, die über Gefahren und richtiges Verhalten im Straßenverkehr informiert, überarbeitet. Die Neuauflage enthält 3D-Bilder und Rätsel, die verschiedene Verkehrssituationen besonders hervorheben. Zudem wird die Kampagne auch durch Plakate sichtbar. Mit diesen werden Fragen aufgeworfen, die die VerkehrsteilnehmerInnen zum Nachdenken anregen sollen. Überarbeitet wurden auch die Kinderstadtpläne. Diese werden zu Beginn des neuen Schuljahres an die Erst- und FünftklässlerInnen verteilt. Neu hinzugekommen ist auch eine Schnitzeljagd. Die Jagd führt durch die City und ergänzt das Spiel "Verkehrsmonsterjagd" um eine Schatzkarte. Anhand dieser können die einzelnen Stationen auch virtuell via QR-Code mit einem Smartphone angesteuert werden, um ergänzende Informationen zum jeweiligen Standort zu erhalten. Auch kann mit einem Rundbild die Situation besser beurteilt werden. Für die Schnitzeljagd gibt es an diversen Standorten in der City kleine Hinweistafeln mit dem Steckbrief des Verkehrsmonsters. Diese sind an Straßenlaternen angebracht und über einen QR-Code verlinkt.

Hintergrundinformationen

Die Woche der Verkehrssicherheit ist ein wichtiger Baustein im Konzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Kindern. Es werden aber auch bauliche Maßnahmen ergriffen: Einhundert setzt die LHH bis Ende

2015 um. Diese dienen dem Ziel, das Überqueren von Straßen noch sicherer zu machen. Verunglückten in Hannover im Jahr 2013 noch 229 Kinder, so sank die Zahl im vergangenen Jahr deutlich auf 199. Die Betrachtung der Unfälle nach Art der Verkehrsteilnahme zeigt für 2014, dass die Zahl der verunglückten Kinder als MitfahrerInnen fast konstant geblieben ist: Waren es 2013 noch 70 Kinder, so verunglückten im letzten Jahr 69. Das entspricht einem Anteil von rund 35 Prozent. Geringfügig gesunken ist 2014 die Unfallzahl mit Kindern, die als FußgängerInnen verunglückten: von 71 auf 68. Das sind rund 34 Prozent. Eine deutlichere Abnahme ist bei den Unfällen mit Rad fahrenden Kindern zu verzeichnen: von 88 auf 62. Dies entspricht einem Anteil von 31 Prozent. Ausführliche Informationen und zahlreiche Downloads wie zum Beispiel die Kinderstadtpläne stehen im Internet zur Verfügung: www.gib-mir-acht.de.

AnsprechpartnerInnen für die Medien:

- Polizeidirektion Hannover: Thorsten Schiewe, Tel. (05 11) 1 09 - 10 41, pressestelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de;
- ADAC: Christine Rettig, Tel. (0 51 02) 90 11 21, christine.rettig@nsa.adac.de;
- Verkehrswacht Hannover-Stadt e.V.: Günter Nolte, Tel. (05 11) 6 49 03 00, info@verkehrswacht-hannover-stadt.de;
- GUVH/LUKN: Peter Schöps, Tel. (05 11) 87 07 - 2 88, p.schoeps@guvh.de;
- LHH: Alexis Demos, Tel. (05 11) 1 68 - 4 60 41, alexis.demos@hannover-stadt.de.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Friedrichswall: Fahrbahnverengung

Aufgrund umfangreicher Kanalbauarbeiten der Stadtentwässerung Hannover muss ab Montag (8. Juni) bis voraussichtlich Mitte September auf dem Friedrichswall im Bereich zwischen der Osterstraße und der Karmarschstraße in Richtung Friederikenplatz die rechte Fahrspur gesperrt und die Fahrbahn verengt werden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Abschnitt wird auf 30 km/h begrenzt.

Im Zuge dieser Baumaßnahme müssen der Geh- und Radweg ebenfalls verschmälert werden. Diese bleiben aber für FußgängerInnen und RadfahrerInnen passierbar. Ebenfalls passierbar bleibt für FußgängerInnen und RadfahrerInnen die Querung in Höhe der Volkshochschule. Die Einbahnstraßenregelung in der Ebhardtstraße wird während der Bauarbeiten aufgehoben. Die Zufahrt für AnliegerInnen erfolgt über die Breite Straße. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Am Großen Garten: Gleisbauarbeiten

Aufgrund umfangreicher Gleisbauarbeiten der Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH in der Herrenhäuser Straße muss die Einmündung zur Straße Am Großen Garten ab Montag (8. Juni) für voraussichtlich vier Wochen für den Straßenverkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Diese erfolgt über die Zufahrt zum Parkplatz Großer Garten und den Straßen An der Graft, In der Steintormasch und Am Großen Garten. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Schulenburger Landstraße: Gleisbauarbeiten

Aufgrund umfangreicher Gleisbauarbeiten der Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH in der Schulenburger Landstraße muss die Überfahrt in Höhe der Fenskestraße und der Siegmundstraße ab Montag (8. Juni) für voraussichtlich acht Wochen halbseitig gesperrt werden. Das Abbiegen bleibt aber weiterhin möglich. Die Ampelschaltungen werden entsprechend angepasst. Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Integrationsbeirat Döhren-Wülfel tagt öffentlich

Der Integrationsbeirat Döhren-Wülfel tagt am 24. Juni (Mittwoch) um 18 Uhr im Freizeitheim Döhren, Raum 4, An der Wollbahn 1, 30519 Hannover, öffentlich.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Der Markt für Kunst und Handwerk in Hannover geht in die 19. Runde

Die Altstadt mit ihren restaurierten Fachwerkhäusern und Backsteinfassaden als Anziehungspunkt gibt das Ambiente für den Markt für Kunst und Handwerk am 13. und 14. Juni in Hannover, den das Kulturbüro der Stadt in diesem Jahr zum 19. Mal organisiert. Jeweils von 11 bis 18 Uhr wird der zwischen Marktkirche und Altem Rathaus gelegene Marktplatz - schon vor Jahrhunderten ein Ort lebendigen Marktgeschehens - Schauplatz für erstklassiges Kunsthandwerk. Es präsentieren sich 60 von einer Fachjury ausgewählte KunsthandwerkerInnen. Hier gibt es Keramik und Porzellan - vom traditionellen Tongeschirr bis zum feinen Teeservice aus Porzellan, Schmuck aus Gold, Silber, Platin und Papier, Kleidung, Hüte, Taschen und Textiles aus Seide, Filz und Leder, Gefäße und Objekte aus Holz, kurz Interessantes, Schönes, Nützliches und Besonderes. Ausgesuchte Qualität, künstlerische Ausstrahlung und sorgfältige Verarbeitung machen den Besuch des Marktes für Kunst und Handwerk zu einem besonderen Erlebnis.

Nachfragen beantwortet Susanne Drangmeister unter der Rufnummer 0511/168-43319.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Sprechstunde: Kunstspaziergang am 13. Juni startet „unter'm Schwanz“

Mit einer "Sprechstunde" geht es beim Kunstvermittlungsprogramm "Kunst umgehen" am Sonnabend (13. Juni) weiter. Von 17 bis 18.30 Uhr stellt Dr. Ing. Sid Auffahrt, Stadtbauhistoriker seine Perspektive auf (öffentliche) Räume vor. Treffpunkt für seinen Spaziergang unterwegs mit Gästen ist auf dem Ernst-August-Platz am Reiterdenkmal. Die Teilnahme kostet acht, ermäßigt vier und mit HannoverAktivPass einen Euro.

Bei der "Sprechstunde" des Kunstvermittlungsprogramms "Kunst umgehen" bewegt sich das Publikum jeweils gemeinsam mit einem besonderen Gast durch den öffentlichen Raum Hannovers, der bestimmte Aspekte der Kunst aus seiner individuellen Expertenperspektive zeigt und erläutert.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 168-44042. Veranstalter ist das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Lange Tafel des Generationendialogs – 2015 wieder im Rahmen der Chortage Hannover

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre laden das Studentenwerk Hannover und die Stadt Hannover auch in diesem Jahr Alt und Jung zu Essen und Gespräch an der "Langen Tafel des Generationendialogs" ein. Die Veranstaltung findet zum zweiten Mal im Rahmen der Chortage Hannover statt – und das prägt unter dem Motto "Chöre in der Allee" das reichhaltige Bühnenprogramm.

Getafelt wird am Mittwoch, 24. Juni, von 15 bis 18 Uhr in der Herrenhäuser Allee (in Höhe der Stadtbahn-Haltestelle "Schneiderberg/ Wilhelm-Busch-Museum").

Kaffee und Kuchen kommen aus der Hauptmensa (Selbstbedienung an der Ausgabestelle), die Beiträge auf den beiden Bühnen steuern der Niedersächsische Chorverband und das Zentrum für Hochschulsport der Leibniz Universität Hannover bei.

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) hat die Idee der "Tafel des Generationendialogs" gemeinsam mit dem Studentenwerk Hannover aufgegriffen und möchte Alt und Jung bei lockerer Atmosphäre zusammenbringen. Die Veranstalter erwarten rund 2.000 Gäste.

Die Aktion wird unterstützt vom Seniorenbeirat Hannover, den Herrenhäuser Gärten und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover sowie der üstra.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es beim KSH, Ihmepassage 5 (Eingang über Blumenauer Straße) oder unter der Telefonnummer 168-45195.

Bühnenprogramm von 15 bis 18 Uhr

- 15.15 Uhr Schulchor IGS Roderbruch
- 15.30 Uhr Die Leinelerchen
- 15.45 Uhr Frauenchor Bothfeld
- 16.00 Uhr MGV Orpheus Gleidingen
- 16.15 Uhr Gemischter Chor Brink Langenhagen und Jugendchor
- 16.30 Uhr Gemischter Chor Kleefeld
- 16.45 Uhr Chorensemble Ahlem
- 17.00 Uhr Kammerchor Herrenhausen
- 17.15 Uhr Junger Groove Chor / Jugendchor Langenhagen
- 17.30 Uhr KiKoBa Badenstedt

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Streik ausgesetzt: Städtische Kitas Montag wieder normal geöffnet

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di setzt den Streik für einen Tarifvertrag für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst ab Montag (8. Juni) bis zum Ende Schlichtung aus.

Daher werden die vom Streik betroffenen 40 städtischen Kindertagesstätten Montag wieder normal geöffnet sein.

Die Rückerstattung der Elternbeiträge erfolgt unaufgefordert vom Fachbereich Jugend und Familie. Besondere Anträge seitens der Eltern sind nicht notwendig. Die Bearbeitung der Rückzahlungen wird für die rund 3.700 städtischen Kita-Plätze allerdings etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Auch in den übrigen vom Ausstand betroffenen Bereichen wird die Arbeit Montag wieder aufgenommen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Fachtag „Soziale Teilhabe im Quartier“

Wie funktioniert "teilhaben"? Welche Rolle spielt das Quartier dabei? Wie stärken wir dort den Zusammenhalt? Was sind "Austauschbrücken"?

Im Rahmen des Stadtdialogs "Mein Hannover 2030" hat das Jugend- und Sozialdezernat PraktikerInnen der sozialen Arbeit und Sozialraumprofis aus Quartiermanagement, Gemeinwesen- und Nachbarschaftsarbeit, sowie sozial-, senioren-, familien- oder jugendpolitisch Engagierte eingeladen, sich über Fragestellungen zur "Sozialen Teilhabe im Quartier" auszutauschen und Strategien zu entwickeln.

Dabei werden die Ergebnisse des gleichnamigen "Open-Air-Dialogs" im Roderbruch vom 30. Mai vorgestellt und weitergeführt.

Der Fachtag findet statt am Dienstag (9. Juni), 8.30 bis 13 Uhr, Neues Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover

An die Redaktionen

Da die Veranstaltung ausgebucht ist, bitten wir Sie, sie nicht anzukündigen; wir würden uns aber freuen, wenn Sie mit Ihren FotografInnen vorbeischauen und darüber berichten würden.

Herzlichen Dank.

Für Ihre Planungen – das Programm:

Das Programm

9 Uhr: Begrüßung und Moderation

Elke Sauer mann und Dr. Silke Mardorf, Jugend- und Sozialdezernat der Landeshauptstadt Hannover

9.15 Uhr: Teilhabe durch "Brücken über strukturelle Löcher" – Zu Chancen der Nutzung alltäglicher Beziehungspfade im Quartier

Prof. Dr. Herbert Schubert, Fachhochschule Köln, Institut für angewandtes Management und Organisation in der Sozialen Arbeit (IMOS)

10 Uhr: Was tut das Quartier für mich? Was kann ich für das Quartier tun? Von Netzwerken, Schlüsselpersonen und natürlichen Kontaktpunkten (Ergebnisse der Dialogveranstaltung "Unterwegs im Roderbruch" vom 30. Mai)

Britta Kreuzer

10.30 Uhr: Zeit- und Quartiersreise – drei rotierende Fachdialoge mit "Reisebegleitung"

zirka 11 Uhr: Kaffeepause mit Snack

11.30 Uhr: Fortsetzung Fachdialoge

12.30 Uhr: Präsentation der Ergebnisse aus den Fachdialogen

13 Uhr: Ende der Veranstaltung

Informationen zum Stadtdialog:

Informationen: www.meinhannover2030.de

Veranstaltungen: www.hannover.de/termine2030

Online-Dialog: www.onlinedialog2030.de

Twitter: @hannover oder twitter.com/hannover oder dem Hashtag #hannover2030

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

04.06.2015

Hannover bewegt sich: Thementag Sport mit Diskussionen, Aktionen und einem Weltrekordversuch

Gelingt am Samstag der Weltrekord?

Am 6.Juni dreht sich in und um das Rathaus alles um das Thema Sport. Die Veranstaltung ist Teil des Stadtdialoges "Mein Hannover 2030". Während drinnen in verschiedenen Foren über die zukünftige Entwicklung des Sports in Hannover diskutiert wird, gibt es draußen ein vielfältiges Rahmenprogramm und den Weltrekordversuch im Bockspringen.

In Kooperation mit dem Stadtsportbund präsentieren sich zahlreiche hannoversche Sportvereine und laden zu Aktivitäten ein. Vertreten sind u.a. Hannover 96, Germania List, TSV Bemerode, FC Schwalbe, VfL Eintracht, die Hannover Indians und viele andere mehr. Es gibt für Groß und Klein Torschussmessungen, Schach, eine Kletterwand, Bogenschießen, Tischfußball, eine Hüpfburg und zahlreiche weitere Angebote. Musik und sportliche Vorführungen ergänzen das Programm. Die Diskussionsforen beginnen um 10 Uhr, Ergebnisse werden um 15 Uhr vorgestellt. Für spontan entschlossene Besucherinnen und Besucher gibt es noch die Möglichkeit der Teilnahme.

Das Rahmenprogramm läuft von 12 bis 16 Uhr.

Den Abschluss bildet dann um 16 Uhr der Weltrekordversuch im Bockspringen. Zu überbieten sind 1348 Sprünge, gesucht werden also ebenso viele aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zahlreiche bekannte Sportlerinnen und Sportler haben bereits ihre Unterstützung und Teilnahme zugesagt. Unter anderen werden die Ruderin Marie-Catherine Arnold (EM Gold im Doppelvierer 2015), die Schwimmer Markus Gierke und Jan Hesse und die Handballer Timo Kastening und Hendrik Pollex vom TSV Hannover-Burgdorf dabei sein. Bock auf den Weltrekord haben auch Schwimmer und Wasserballer der Wasserfreunde 98 und von Waspo, die Hannover Brillants, die TKH Cheerleader, Rugbyspieler des TSV Odin und Drachenbootssportler vom HKC.

Teilnehmen kann jeder, ob groß oder klein, alt oder jung, ob aus Hannover, der Region oder aus Übersee.

Weitere Informationen unter www.hannover.de



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Buchholzer Straße: Einbahnstraßenregelung

Aufgrund umfangreicher Leitungsbauarbeiten der Stadtentwässerung Hannover muss die Buchholzer Straße im Bereich zwischen der Heinrichstraße und der Straße Am Forstkamp ab Dienstag (9. Juni) für voraussichtlich drei Wochen halbseitig gesperrt werden.

Der Straßenverkehr wird stadteinwärts unter Einbahnstraßenregelung an der Baustelle vorbeigeführt. VerkehrsteilnehmerInnen, die stadtauswärts in Richtung Misburg unterwegs sind, können der ausgeschilderten Umleitung über die Straße Am Forstkamp und die Hannoversche Straße folgen.

Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

„Demokratie leben!“ - Auftaktveranstaltung

Im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" ist die Landeshauptstadt Hannover zur Entwicklung einer "Partnerschaft für Demokratie" ausgewählt worden. Ziel des Programms ist die Förderung von Projekten, die sich mit zivilem Engagement und demokratischem Verhalten beschäftigen.

Lust machen auf Demokratie und ziviles Engagement fördern stehen daher auch im Zentrum der Auftaktveranstaltung am kommenden Mittwoch (10.Juni), 15 Uhr, im Gobelinsaal des Neuen Rathauses.

Dabei wird ein Überblick über die Programmstruktur und Fördermöglichkeiten in Hannover gegeben. Die Anwesenden können sich - ganz im Sinne des Programms - in verschiedenen an der Erarbeitung von Förderkriterien für Projekte beteiligen, Best-Practice-Beispiele sammeln und mögliche Demokratie-Orte suchen.

Eröffnen wird Andreas Grau, Sozialwissenschaftler der Universität Bielefeld, mit dem Vortrag "Politische Machtlosigkeit und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit - die Folgen für das gesellschaftliche Miteinander". Nach einer kurzen Einführung in die Struktur des Bundesprogramms folgen die Workshops. Ein kurzer Crash-Kurs Kommunalpolitik und eine interaktive Filmstation runden das Programm ab.

Die gesammelten Ideen und Erfahrungen rund um das Thema Demokratie sollen die zukünftige Ausrichtung der "Partnerschaft für Demokratie Hannover" maßgeblich beeinflussen.

Der Verein "Politik zum Anfassen" Fach- und Koordinierungsstelle der Partnerschaft.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich. Der Zugang ist barrierefrei.

AnsprechpartnerIn für Fragen und weitere Informationen:

Stelle für Demokratiestärkung und gegen Rechtsextremismus
Kerstin Märländer
Tel.: 0511/168-44466
Mail: Kerstin.Maerlaender@Hannover-Stadt.de

An die Redaktionen:

Wir möchten Sie bitten, die Veranstaltung anzukündigen. Und wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren FotografInnen vorbeischaun und darüber berichten würden.

Herzlichen Dank.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung

Veröffentlichungswunsch: 8. Juni zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Mittwoch, 10. Juni, tagt um 15 Uhr in öffentlicher Sitzung der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung im Hodlersaal des Neuen Rathauses öffentlich.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Kunstprojekt: Außergewöhnliche Videoinstallationen hannoverscher Jugendlicher

In zwei Videoinstallationen setzten die Künstlerinnen Eva Paulitsch und Uta Weyrich private Handyfilme hannoverscher Jugendlicher in Szene.

Die erste Installation mit dem Titel "true fiction" ist erstmals am Freitag (12. Juni), 19 Uhr, Bibliothek Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2, 30159 Hannover, zu sehen. Sie wird in Kooperation mit der Ausstellung "Mental Diary" des Kunstvereins Hannover veranstaltet. Weitere Termine sind Sonnabend (13. Juni), 12 bis 24 Uhr, und Sonntag (14. Juni), 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die zweite Videoinstallation wird am Sonnabend (13. Juni), 21 Uhr, Kulturzentrum Hainholz, Voltmerstraße 36, 30165 Hannover, eröffnet. Dann wird die Nacht zum Tag und einige der Fenster am Kulturhaus Hainholz werden durch Videoinscreenings spektakulär zum Leben erweckt. Im Anschluss ist die Installation vom 15. bis 28. Juni.

Das Projekt der Künstlerinnen Eva Paulitsch und Uta Weyrich wird unter dem Titel public lab geführt. Veranstalter für das Teilprojekt in Hannover ist die Stadtteilkulturarbeit der Landeshauptstadt Hannover.

Kontakt:
Franziska Schmidt
Fachleitung Kulturelle Kinder- und Jugend-bildung
Fachbereich Bildung und Qualifizierung
Bereich Stadtteilkultur
Friedrichswall 15, 30159 Hannover
Telefon: 0511/16845784
Mobil: 0151/16736845
Fax: 0511/16842144

Sehr geehrte PresseverterInnen,

wir würden uns freuen, Sie zu den beiden Eröffnungsveranstaltungen am Freitag (12. Juni), 19 Uhr, Kunstverein Hannover, und am Sonnabend (13. Juni), 21 Uhr, Kulturzentrum Hainholz, begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Pasteurallee: Einbahnstraßenregelung

Aufgrund von Straßenbauarbeiten muss die Pasteurallee im Bereich zwischen der Silberstraße und der Mittellandkanalbrücke ab Freitag (12. Juni) bis Montag (15. Juni) halbseitig gesperrt werden.

In dieser Zeit wird der Straßenverkehr in Richtung Podbielskistraße unter Einbahnstraßenregelung an der Baustelle vorbeigeführt. VerkehrsteilnehmerInnen, die in Richtung Groß-Buchholz unterwegs sind, können der Umleitung über die Podbielskistraße, den Groß-Buchholzer-Kirchweg, die Groß-Buchholzer-Straße, Roderbruchstraße, Weidetorstraße und Schierholzstraße folgen.

Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Daher empfiehlt die Straßenverkehrsbehörde Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Seniorenangebote in Vahrenheide und Nordstadt

Vahrenheide: "Musikalisches Sonntagscafé"

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem dritten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr sein "musikalisches Sonntagscafé" in der Begegnungsstätte für Senioren, Plauener Straße 23 A.

Am 21. Juni unterhält Entertainer Gerhard Konerding mit seinem Programm "Evergreens und Tanzmusik".

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt Doris Landeck vom KSH, Telefon 168-42690.

Nordstadt: "Square Dance"

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) lädt dazu ein, an der Tanzgruppe "Square Dance" teilzunehmen.

Der Kurs trifft sich jeden Freitag von 14.30 bis 16 Uhr in der Luthergemeinde, An der Lutherkirche 12 (Gemeindesaal). Unter fachkundiger Leitung werden mit einfachen Gehschritten wechselnde Figuren getanzt.

Tanzen fördert die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit, macht dabei Spaß und erhält die Gesundheit.

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt der Kommunale Seniorenservice Hannover 168-43409 oder Tanzgruppenleiter Mario Rump unter der Rufnummer 0176-55029237.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Seniorenangebote in Bothfeld, Kleefeld und Heideviertel

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (15. Juni): "Endlich wieder Sommer" – Lyrik und Prosa mit Babette Reineke.

Mittwoch (17. Juni): „Südkorea“ – Ein Diavortrag von Claus Broecker.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungs-stätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (17. Juni): "Endlich wieder Sommer" – Lyrik und Prosa mit Babette Reineke.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 16. Juni zeigt die Theatergruppe Bühnengeister ihr Stück "Das Bankgeheimnis". In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 17. Juni möchte der Projektkoordinator des Kommunalen Seniorenservice Hannover, Patrick Ney, technische Unterstützungsmöglichkeiten für SeniorInnen vorstellen. Vom intelligenten Tablettenspender bis hin zur automatischen Herdabschaltung, viele dieser technischen Hilfsmittel unterstützen die Selbständigkeit im Alter und fördern dabei die Lebensqualität. Die Veranstaltung ist im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung, beginnen um 15.15 Uhr.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Jakubek freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Angebote für SeniorInnen: Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters Henning Hofmann

Bezirksbürgermeister Henning Hofmann bietet am Montag, 15. Juni, von 14 bis 15 Uhr in der Begegnungsstätte des Kommunalen Seniorenservice Hannover in Kleefeld, Rodewaldstraße 17, eine Sprechstunde an.

Die Sprechstunde findet ab sofort im vierteljährlichen Rhythmus statt.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Seniorenangebote in Kirchrode, Wülferode und Bemerode

Kirchrode: Natur, Freude, Spaß am Radfahren

Hannover und Umgebung auf dem Rad erobern - das können Interessierte mit der Radfahrgruppe in Kirchrode.

Die Fahrradtourengruppe des Seniorenbüros Kirchrode bietet am 12. Juni eine neue Radtour an.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Hotel Leonardo. Die Strecke führt am Maschsee vorbei nach Ihme-Roloven, bis Bischofshol und zurück zum Ausgangspunkt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Herbert Gritzner, Telefonnr. 520889.

Wülferode: Montag-Klub

Am 15. Juni spielt das Seniorentheater sein Stück "Das Bankgeheimnis" - im Montag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Alten Schule Wülferode, Kirchbichler Straße 6.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.

Bemerode: Donnerstagsklub

Am 18. Juni hält Frau Dr. Wahl ihren Vortrag „Wunderwerk Verdauung“.

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen gib es bei Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Reysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

Bemerode: Donnerstagsklub - TeilnehmerInnen gesucht

Der "Donnerstagsklub" vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Bemerode, Bemeroder Rathaus, Bemeroder Rathausplatz 1, freut sich auf neue TeilnehmerInnen.

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen geben Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91).

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

05.06.2015

Seniorenangebote in Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg und Wettbergen

Ricklingen: Montagsklub

Am 15. Juni findet ein geselliger Nachmittag mit dem Leitungsteam statt. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr; informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 15. Juni präsentiert Dr. Horst Diekmann seinen Diavortrag "Durch Kambodscha und Vietnam".

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 17. Juni findet ein geselliger Nachmittag statt. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 18. Juni stellt Dr. Rolf Günter Schmedes seinen Diavortrag "Schöne blaue Donau" vor – im Donnerstagsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

HANNAH ARENDT TAGE am 10. Juni: HipHop-Botschaften „Stimmen der Stadt“

HipHop ist laut, leidenschaftlich und intensiv und Philosophie ist abstrakt, kompliziert und weltfremd. Wenn Gegensätze sich anziehen, dann ist die Kombination von HipHop und Philosophie genau das Richtige für die HANNAH ARENDT TAGE.

Am Mittwoch (10. Juni) kommen die "Stimmen der Stadt" im Pavillon zu Wort. Dann performen, diskutieren und philosophieren die Rapper Megaloh, Sookee und Spax mit Prof. Dr. Monica Miller, HipHop-Philosophin, Lehigh University, USA, Prof. Dr. Anthony Pinn, Humanist und HipHop-Experte, Rice University, USA, Prof. Dr. Lissa Skitolsky, Philosophin und HipHop-Expertin, Susquehanna University, USA, Dr. Eike Brock, Philosoph und HipHopper, und Prof. Dr. Jürgen Manemann, Politikphilosoph und Theologe, beide vom Forschungsinstitut für Philosophie Hannover. Für die Übersetzung zeichnet Prof. Dr. Miriam Strube, Amerikanistin und HipHop-Kennerin, Universität Paderborn, verantwortlich.

Der Eintritt ist frei. Die Kooperationspartner für diese Veranstaltung sind das Bistum Hildesheim, das Forschungsinstitut für Philosophie Hannover und die Landeshauptstadt Hannover – Wissenschaftsstadt Hannover.

Die HANNAH ARENDT TAGE beteiligen sich in diesem Jahr mit einer öffentlichen Vortragsreihe an der Debatte über die Frage "Wem gehört die Stadt?". Die politische Partizipation im öffentlichen Raum spielte im Denken Hannah Arendts eine zentrale Rolle. Anders als sie richten die Vorträge den Blick auch auf die sozialen, ökonomischen und kulturellen Aspekte geteilter Öffentlichkeit.

Namhafte WissenschaftlerInnen beleuchten die politischen, ethischen und gesellschaftstheoretischen Dimensionen städtischer Lebensbedingungen aus unterschiedlichen Perspektiven und laden ein zur Diskussion. Die HANNAH ARENDT TAGE sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Stadt Hannover und der Leibniz Universität Hannover. Sie werden gefördert von der VolkswagenStiftung. Die Ergebnisse der diesjährigen Fragestellungen sollen in den Stadtentwicklungsdialo g „Mein Hannover 2030“ einfließen.

Guten Tag meine Damen und Herren,

wir laden Sie und Ihre FotografInnen herzlich zu den „Stimmen der Stadt“ am

Mittwoch, 10. Juni, 18 Uhr, Pavillon,

ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Freundliche Grüße

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Wilhelm-Bluhm-Straße: Vollsperrung

Im Zuge der Straßenbaumaßnahmen rund um den Velvetplatz muss die Wilhelm-Bluhm-Straße im Bereich zwischen der Salzmannstraße und Brackebuschstraße ab Montag (15. Juni) für mehrere Wochen voll gesperrt werden.

Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund empfiehlt die Straßenverkehrsbehörde Ortskundigen, diesen Bereich zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit. FußgängerInnen und RadfahrerInnen sind von der Vollsperrung nicht betroffen.

Hintergrundinformationen

Die Umgestaltung des Velvetplatzes wird in zwei Bauabschnitten realisiert. Der erste Bauabschnitt betraf den Bereich des Spielplatzes. Dieser wurde bereits zum Ferienbeginn im Juni 2014 fertiggestellt, damit während der Baumaßnahmen zum zweiten Bauabschnitt den Kindern im Quartier weiterhin das Spielen ermöglicht werden kann. Im Zuge des zweiten Bauabschnittes werden die übrigen Bereiche umgestaltet, beginnend mit dem zentralen Platz.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.06.2015

Unsterblich oder schnell gelöscht? - Workshops zu sozialen Netzwerken im Internet

Das VHS-Lernzentrum Linden begleitet einen VHS-Online-Kurs "Soziale Netzwerke im Internet" mit einer sogenannten MOOCbar. Die MOOCbar ist ein Workshop, bei dem sich die TeilnehmerInnen vor Ort mit einem Experten treffen und zusätzliche Themen zum Onlinekurs besprechen. Die MOOCbars sind für alle offen, eine Teilnahme am Online-Kurs ist nicht erforderlich. Sie finden statt dienstags am 9. und 16. Juni, 19 Uhr, Lernzentrum Linden, Lindener Markt 1, 30449 Hannover.

Am 9. Juni geht es um das Thema "Vorbilder oder Alleinunterhalter? Das digitale Ich der Meinungsmacher". Wer sich heute in der Welt der Medien zu Wort melden möchte, braucht lediglich ein Smartphone und ein gut inszeniertes digitales Ich. Einigen gelingt das ganz gut. Die Meinungsmacher oder auch Influencer von heute sind oft Youtuber oder Blogger. Der Experte André Krüger ist solch ein Meinungsmacher. Sein Blog boschblog.de beschreibt der Hamburger selbstironisch als "privates Weblog für nutzlose Schönschreibübungen jenseits von Relevanz und Reichweite". Auf Instagram hat er mit mehr als 50.000 Abonnenten die private Dimension längst überschritten. Wir sprechen mit ihm darüber, was es für ihn bedeutet, wenn sein digitales Ich von so vielen verfolgt wird, ob er sich als "Star" fühlt und wie er als Kommunikationsberater über Meinungsbildung im Netz denkt.

Am 16. Juni heißt das Thema: "Spaß oder Mobbing? Diskriminierung des digitalen Ichs". Die Journalistin, Bloggerin und Podcasterin Katrin Rönicke spricht über verschiedene Formen von Diskriminierung im Netz. Sie gibt Tipps, wie Grenzüberschreitungen erkannt werden und wie man sich verhalten kann, wenn das digitale Ich und andere davon betroffen sind. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, welche Leitlinien es für digitale Zivilcourage und Fairness im Netz gibt.

Anmeldung und Information

Anmeldung unter vhs-lernzentrum@hannover-stadt.de oder per Telefon unter 0511/168-49421. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit möglich. Weitere Informationen sind einzusehen unter www.vhs-hannover.de, einfach IchMOOC im Suchfeld eingeben.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.06.2015

Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten tagt

Veröffentlichungswunsch: 9. Juni zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Freitag (12. Juni) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die geplante Vereinbarung zum ehemaligen Oststadtkrankenhaus sowie Baumaßnahmen an Schulen. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

08.06.2015

Stadtdialog „Mein Hannover 2030“: Stadt bietet vier zusätzliche Bustouren an

Der Stadtdialog "Mein Hannover 2030" läuft auf Hochtouren. Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Baudezernat zusätzlich zu den vier Diskussionsveranstaltungen zum Thema Wohnen, Baukultur, Einzelhandel und Mobilität in diesem Sommer vier weitere Bustouren an. Diese führen zu beispielhaften Wohnquartieren. Unter dem Motto "Städtebau im Dialog vor Ort" sollen deren spezielle städtebaulichen Qualitäten vor Ort erläutert und diskutiert werden.

Die Touren im Überblick: Am **Donnerstag (2. Juli), 17 bis 21 Uhr**, läuft die Bustour Südost mit den Stationen Leineinsel, Hoher Weg, Siedlung Seelhorst, Kronsberg, Seelhorster Garten, Ottweiler Straße, Büntekamp, Stephansplatz, Schlägerstraße und Sallstraße. Die Bustour Nordost folgt **Dienstag (7. Juli)** und führt Interessierte **von 17 bis 21 Uhr** ins Pelikan-Viertel, zum Lister Blick, in die Lenbachhöfe, zur Noltemeyerbrücke, zur Grasdach-Siedlung, ins Steinbruchsfeld und zum Roderbruchmarkt. Die Bustour Nordwest am **Donnerstag (9. Juli)** macht **von 17 bis 21 Uhr** Station in der Limmerstraße, der Albert-Schweitzer-Schule, der Bennostraße, an der Uhlhorn-Baugemeinschaft, in der Straße An der Gartenbauschule, der Stöckener Ziegelei und am Herrenhäuser Markt. Die Bustour Südwest am **Donnerstag (16. Juli)** macht **von 17 bis 21 Uhr** halt am Gilde-Carré, in der Küchengartenstraße, am Terrassenhaus, in Badenstedt West, am Mühlenberger Markt, in der Dannenbergstraße, am Ricklinger Stadtweg, am Hanomag-Gelände, im Allerweg und in der Deisterstraße. Der Start erfolgt jeweils am Neuen Rathaus, Trammplatz 2. Die Anzahl der Teilnehmenden ist pro Tour begrenzt auf 50.

Interessierte können sich telefonisch unter (05 11) 1 68 - 4 46 14 beim Bereich Stadtplanung anmelden. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Alle Touren sind kostenfrei.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen stehen im Internet: www.meinhannover2030.de und www.hannover.de/termine2030.

Redaktioneller Hinweis:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie die jeweiligen Bustouren ankündigten. Auch laden wir Sie herzlich dazu ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.06.2015

Aktionen zum "GEO-Tag der Artenvielfalt" am kommenden Wochenende

Mehrere Aktionen zum "GEO-Tag der Artenvielfalt" am kommenden Wochenende (13. und 14. Juni) bietet die Stadt Hannover an. Der städtische Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro, das Naturfreundehaus Hannover, der Kinderwald sowie das Schulbiologiezentrum wollen Kindern und Erwachsenen heimische Tiere und Pflanzen näherbringen.

Die zentrale Veranstaltung findet am **Sonntag (14. Juni)** im **Naturfreundehaus** Hannover, Hermann-Bahlsen-Allee 8, statt: Um **11 Uhr** beginnen die Aktionen zur "Artensuche vor der Haustür", so das Leitmotiv des GEO-Tages der Artenvielfalt. Kleine und große ForscherInnen suchen unter fachkundiger Anleitung nach Lebewesen in der Laubstreu oder keschern nach den Bewohnern des Teiches. Auf dem 20.000 Quadratmeter großen Freigelände informiert der Verein "Hannover summt" über das Leben der Bienen bietet Honig zum Probieren an. Der Eintritt ist frei. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Snacks und Getränke zu geringen Preisen stehen bereit.

Bereits am **Sonabend (13. Juni)** startet der Kinderwald erste Aktionen im Rahmen des GEO-Tags: **Von 13 bis 17 Uhr** können Kinder ab vier Jahren mit Eltern oder Großeltern an der Desbrocksriede, dem Bach im **Kinderwald**, keschern und picknicken. Informationen und Anmeldung telefonisch bei Astrid Hölzer unter (05 11) 9 20 58 21 oder per E-Mail: astrid.hoelzer@htp-tel.de. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt vier Euro. Treffpunkt ist die Schutzhütte am Kinderwaldgelände.

Das **Schulbiologiezentrum** Hannover im Vinnhorster Weg 2 bietet im Rahmen der **Sonntagmorgen-**Veranstaltungen am 14. Juni **von 10.30 bis 12 Uhr** ein buntes Programm rund um heimische Tier- und Pflanzenarten. Alle Angebote sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen telefonisch unter (05 11) 1 68 - 4 76 65 und im Programm "Sonntagvormittag im Schulbiologiezentrum" für 2015.

Der "GEO-Tag der Artenvielfalt" wird bereits zum 17. Mal von der Zeitschrift GEO ausgerufen und steht in diesem Jahr unter dem Motto "Wie viel Raum braucht die Natur: Wo stößt die Artenvielfalt an ihre Grenzen?" - In ganz Deutschland und den Nachbarländern gehen Erwachsene und Kinder auf Entdeckungstour in die Natur und leisten einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung von Tieren und Pflanzen und zu deren Dokumentation. Die gefundenen Arten werden notiert und unter www.naturgucker.de veröffentlicht. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.hannover.de, Suchwort "GEO-Tag", bereit.

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.06.2015

Kulturausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 9. Juni zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Freitag (12. Juni) findet um 15 Uhr im Sprengel Museum Hannover, Kinderforum 1. OG, Kurt-Schwitters-Platz, eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351

Veranstaltungen der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover im Juli

**Donnerstag (2. Juli), 17 Uhr,
Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 36
Pippi-Langstrumpf-Musical**

Mit dem Kinderchor Stöcken und dem Kinderchor Hainholz. Leitung: Martina Wagner, der Eintritt ist frei.

**Donnerstag (2. Juli), 19.30 Uhr,
Neues Rathaus, Mosaiksaal, Trammplatz 2
Klassik und Jazz im Neuen Rathaus
Konzertreihe der Musikschule Hannover
Bei einem Sekt fing alles an...
Klarinetten-Trio "Cuvée Spéciale"**

Das Klarinetten-Trio Sabine Modrach, Klarinette, Michaela von Pilsach, Violoncello, Uta Riedel, Piano, laden zu einem prickelnden Kammermusikabend ein. Im Mosaiksaal des Neuen Rathauses wird Cello solo, ein Duo Klarinette/Piano sowie Perlen und Raritäten dieser Trio-Besetzung zu hören sein. Und noch ein SPÉCIALE: An diesem Abend werden einige Großformate der Malerin Michaela von Pilsach für eine weitere sinnliche Dimension sorgen.

Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

**Sonnabend (4. Juli), 11 Uhr,
Musikschule, Maschstraße 22-24, Europasaal im Haus der Jugend
Kinderkonzert - Musik von Kindern für Kinder**

Leitung: Viola Beck und Florian Rumpf, der Eintritt ist frei.

**Sonnabend (4. Juli) und Sonntag (5. Juli), jeweils 16 Uhr, Freizeitheim Linden
Windheimstraße 4
1, 2, 3, Vieh...**

Das Kamel fragt sich, warum es so dumm ist und der Tiger wird plötzlich Vegetarier... Der Kinderchor Linden und einige kleine und große Tastenlöwen gestalten ein Tierkonzert mit Liedern zum Lachen, Staunen und Mitsingen. Leitung: Ulrike Gramann, der Eintritt ist frei.

**Sonntag (5. Juli), 14.30 Uhr,
Musikschule, Maschstraße 22-24, Europasaal im Haus der Jugend
"Bao der freche Zauberer"**

Ein kleines Kindermusical mit den Kindern der Musikwerkstatt 1 und 2. Szenisches Spiel von Silja Stegemeier und Viola Beck, Klavier: Thomas Dust. Der Eintritt ist frei.

**Montag (6. Juli), 18 Uhr,
Musikschule, Maschstraße 22-24, Europasaal im Haus der Jugend
Vorspiel der AnStreicher 1**

Es musizieren SchülerInnen der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

**Dienstag (7. Juli), 19.30 Uhr,
Musikschule, Maschstraße 22-24, Kaminzimmer, Raum 1
Intermezzo**

Es musizieren SchülerInnen der Musikschule. Leitung: Viola Beck und Florian Rumpf. Der Eintritt ist frei.

**Montag (13. Juli) und Dienstag (14. Juli), jeweils 18 Uhr, Albert-Schweitzer-Schule,
Liepmannstraße 6, Aula
Musical "Tuichi Pamoja"**

Es wirken mit: Zwei Chöre der Grundschule Am Lindener Markt und das Kooperationsorchester der Musikschule Hannover. Der Eintritt ist frei.

**Mittwoch (15. Juli), 18.30 Uhr,
Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, Oberer Saal
"Offenes Singen"**

Musikschulbühne mit Bands und Ensembles der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover. Das Orff-Ensemble der Musikschule Hannover unter der Leitung von Hilke Romann und Eva Weber-Lück, lädt in Kooperation mit dem Freizeitheim Ricklingen ein zu einem Begegnungskonzert mit "Offenem Singen". Als Gäste: die "AnStreicher" und die "Jungen Streicher" der Musikschule Hannover, Leitung Karoline Steidl, und der Erwachsenen-Orff-Spielkreis der Musikschule Hannover, Leitung Eva Weber-Lück. Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.06.2015

Schorsenbummel am 14. Juni mit dem Teufelsgeiger, dem Traditions-corps und viel Musik

Der Teufelsgeiger Charly Neumann als König Georg III., die Mitglieder des Traditions-corps in historischen Kostümen auf der Georgstraße und viel Musik - das macht den traditionellen Schorsenbummel aus. Am Sonntag (14. Juni) erwartet das Publikum zwischen 11 und 13 Uhr mal wieder ein bunter musikalischer Reigen, den das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover gemeinsam mit dem Hannöverschen Traditions-corps e.V. veranstaltet. Auf dem Opernplatz spielt das "Hausorchester SKH des Prinzen von Hannover" unter der Leitung von Ernst Müller, am Kröpcke tritt "Suono di Sole" unter der Leitung von Felix Grimpe auf und am Georgsplatz macht das "TonTheater" unter der Leitung von Raphael Jaspert Musik. Die nächsten Termine sind der 12. Juli und der 20. September.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

08.06.2015

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum am 14. Juni

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt am 14. Juni zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und dauern bis etwa 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer der 168-4766 oder unter im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info.

Programm:

Geo-Tag der Artenvielfalt

Die Veranstaltung steht im Zeichen des "Geo-Tages der Artenvielfalt", der als bundesweite Aktion von der Zeitschrift GEO initiiert wird

Gartenrundgang

mit Mirko Raufeisen für Erwachsene

Entwicklung der Biene

Wir untersuchen eine Brutwabe, mit Werner Schlüter für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren

Tomaten pflegen, Saatgut gewinnen, Vielfalt erhalten

mit Kornelia Stock für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren

Geheimnisvolle Tiere - Was ist dran am Mythos Schlange?

mit Josef Bruns für Erwachsene und Kinder ab sieben Jahren

Wir lernen Insekten kennen

mit Erika Kästner für Kinder ab sechs Jahren

Hummeln, die fleißigen Schwestern der Bienen

mit Susanne Luft für Kinder ab fünf Jahren

Regenwald im Gurkenglas

mit Horst Labitzke für Kinder ab vier Jahren. Ein großes verschließbares Glas ist mitzubringen

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.06.2015

Agenda-21-Plenum am Montag

Vielfältige Themen hat das Agenda-21-Plenum am kommenden Montag (15. Juni) auf der Tagesordnung.

Unter dem Titel "Wie wollen wir wachsen" sind ein Sachstand und eine Diskussion zum Stadtdialog "Mein Hannover 2030" geplant. Daneben gibt es Berichte über das städtische Projekt "Lesementoring", "Parkour-&-Movement-Festival", das Dialogprojekt Nachhaltigkeit des Rates für Nachhaltige Entwicklung und "FairTrade & KlimaScouts" der Pfadfinder.

An der öffentlichen, etwa zweistündigen Veranstaltung, die um 17 Uhr im Mosaiksaal des Neuen Rathauses (Trammplatz 2), nehmen VertreterInnen aus den verschiedensten Bereichen teil, wie etwa Entwicklung, Umwelt, Gesundheit, Jugend, Bildung, Verwaltung, Politik und Unternehmen sowie MigrantInnen und LehrerInnen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.06.2015

Misburg: Kinofilm zum Fall der Mauer

25 Jahre deutsche Einheit. Aus diesem Anlass wird in der Seniorenbegegnungsstätte im Misburger Rathaus an diesem **Sonntag (14. Juni)** der 2003 in Deutschland produzierte Film über den Fall der Mauer 1989 gezeigt. Die Regie führte Leander Haußmann, in der Hauptrolle spielt Christian Ulmen.

Der Film (Länge 110 Minuten) wird ab 15 Uhr gezeigt. Einlass in der Waldstr. 9, Rathaus Misburg, ist ab 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen und Infos unter 168-46725, Herr Tiede.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.06.2015

Kopernikusstraße: Umfangreiche Sanierung der Unterführung der DB-Brücke

Aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Unterführung der DB-Brücke muss in der Kopernikusstraße im Bereich zwischen der Straße Weidendamm und der Philipsbornstraße ab Montag (15. Juni) der Geh- und Radweg in Richtung Weidendamm gesperrt werden. FußgängerInnen und RadfahrerInnen können die andere Straßenseite benutzen. Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

Die Unterführung weist starke Schäden an den Wänden des Troges auf. Diese müssen saniert und unter anderem mit einem neuen Entwässerungssystem versehen werden. Auch werden im Rahmen dieser Baumaßnahme die Geh- und Radwege erneuert und eine Nachtausfahrt für die neue Feuer- und Rettungswache 1 gebaut. Die Arbeiten hierzu dauern voraussichtlich bis November 2017 an. Diese erfolgen in vier Bauabschnitten mit zum Teil unterschiedlichen Verkehrsführungen. Die für die folgenden drei Bauabschnitte erforderlichen Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.06.2015

Präsentation von Wanderausstellung im ersten Obergeschoss der Bauverwaltung

agsta – Architekten und Ingenieure aus Hannover und die Baugemeinschaft Hanomaglofts wurden für die Sanierung und Umnutzung der ehemaligen Fabrik von HANOMAG zu Wohnungen nicht nur mit dem Niedersächsischen Staatspreis für Architektur 2014 ausgezeichnet, sondern erhielten im Rahmen der Verleihung des Deutschen Städtebaupreises 2014 der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung auch eine Belobigung. Die Jury führt als Begründung für die Auszeichnung an, dass die Fassade werthaltig und sensibel saniert wurde und der Vorstellung von Industriearchitektur folgt. Gleichzeitig verbirgt sich dahinter ein hohes Maß an individueller Nutzungsvielfalt im Zusammenhang mit heutigen Wohnvorstellungen. Die Belobigung wird auf die qualitätsvolle und innovative Weise der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Stadtentwicklung zurückgeführt.

Die Wanderausstellung läuft

**ab Dienstag (16. Juni) bis Dienstag (30. Juni) in der
Ausstellungsebene der Bauverwaltung (1. OG), Rudolf-Hillebrecht-Platz**

1

und kann von **Montag bis Freitag** in der Zeit von **8 bis 18 Uhr** besucht werden.

Redaktioneller Hinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin ankündigten. Auch laden wir Sie herzlich zu dieser Wanderausstellung ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.06.2015

Bibliotheken öffnen später

Die Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12, die Stadt- und Jugendbibliothek List, Lister Straße 11, und die Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9, öffnen am Mittwoch (17. Juni) erst um 12 Uhr. Grund ist eine Personalversammlung. Die BesucherInnen werden um Verständnis gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.06.2015

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters Henning Hofmann

Vor der nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld lädt Bezirksbürgermeister Henning Hofmann zu einer Sprechstunde für die EinwohnerInnen des Stadtbezirks ein.

Sie findet statt am Donnerstag, 18. Juni, von 17.45 bis 18.15 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Schule, Nackenberger Straße 4, 27, 30625 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.06.2015

Vermittlungsprogramm „Kunst umgehen“: Statt Guerillapicknicks jetzt GPS

Das beliebte "Guerillapicknick" hat in diesem Jahr einen neuen Namen erhalten: Das erste GPS am Sonntag (21. Juni) von 15 bis 17 Uhr startet auf 52°22'53,21''N / 9°46'00,83''E. Das sind die genauen GPS-Daten des Objektes "Einschnürung" von Otto Almstadt. Treffpunkt für das von Prof. Otto Almstadt moderierte Gespräch ist die Adenauerallee, Eingang Erlebnis-Zoo Hannover. Die Teilnahme ist frei.

Der heutige Gast Prof. Almstadt war Meisterschüler bei Prof. E. Cimiotti an der Hochschule für bildende Künste Braunschweig. Von 1980 bis 2003 lehrte er als Professor an der Fachhochschule Hildesheim/Holzminde. Er ist Gründungsmitglied der Gruppe Kontakt-Kunst Hildesheim, die zwischen 1971 und 1974 in jedem Jahr eine mehrwöchige Aktion in Hannover veranstaltete, bei der sie Passanten zum Mitgestalten von öffentlichen Skulpturen aufforderte. So stand auch bei der Entstehung dieser Arbeit während des "Straßenkunstprogramms" 1972 der Prozess mit Interaktion und Kommunikation im Vordergrund.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.06.2015

Oberbürgermeister Schostok lädt zur Bürgersprechstunde ein

Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok lädt am Mittwoch, 17. Juni, von 16 bis 18 Uhr zur nächsten Bürgersprechstunde in sein Dienstzimmer im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, ein.

Die BesucherInnen werden gebeten, sich ab 15 Uhr nummerierte Karten im Bürgerbüro, Zimmer 76a im Erdgeschoss, abzuholen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Gabriele Mathhes, Tel: (0511) 168-46289, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.06.2015

Neuer Presseservice der Landeshauptstadt – Start am 17. Juni – Anmeldung ab sofort

In Kürze verabschieden wir uns endgültig vom guten, alten "Fax" und veröffentlichen Presseinformationen und Presseeinladungen ausschließlich per E-Mail. Verbunden damit ist ein neuer Internet-Auftritt für den Presseservice der Landeshauptstadt.

Der Start ist für Mittwoch, 17. Juni, vorgesehen. Wir empfehlen eine frühzeitige Online-Anmeldung, die ab sofort möglich ist.

Sie erhalten dann Pressemeldungen und Einladungen zu Presseterminen stets unmittelbar nach der Veröffentlichung. Mit dem bisherigen Presseserver, der den Fax-Versand bereits seit längerem unterstützt hat, war die E-Mail-Aussendung lediglich einmal täglich möglich.

Breite Auswahl an Themenkategorien

Mit dem Neustart haben Sie die Möglichkeit, anhand zahlreicher Kategorien Meldungen aus unserem breiten Themenangebot wesentlich ausgewählter als bisher zu erhalten. Sie können zunächst auch gern alle Kategorien anwählen und Ihr "Portfolio" jederzeit ändern.

Dies gilt auch für KollegInnen, die bereits Pressemeldungen vom alten Presseserver (presse-hannover.de) erhalten. Sie müssen sich aus datenschutzrechtlichen Gründen beim neuen Presseservice noch einmal mit Ihren aktuellen Daten anmelden.

Einfache Anmeldung für Presseinfos

Die Anmeldung beim neuen Presseservice ist ab sofort möglich. Anmeldung für alle (bisherigen und neuen) NutzerInnen unter dem folgenden Link im Menü-Feld "Abonnieren":
www.presseservice-hannover.de

Bitte leiten Sie diese Info gern an KollegInnen weiter. Für den E-Mail-Bezug unserer Presseinformationen gibt es keine Beschränkungen. Er ist auch für Nicht-JournalistInnen möglich.

Extra-Anmeldung für Termin-Einladungen

Wer bisher noch keine Einladungen zu Pressegesprächen oder anderen Terminen von uns bezogen hat, dies aber künftig in Anspruch nehmen möchte, muss sich hierfür ebenfalls online anmelden und zudem mittels eines offiziellen Presseausweises oder einer Bestätigung der Redaktion die journalistische Tätigkeit nachweisen. Auch dies bitte unter "Abonnieren": www.presseservice-hannover.de

Bereits bestehende Akkreditierungen für Presseeinladungen werden automatisch für den neuen Presseserver übernommen; das erneute Anmelden und Hochladen eines Nachweises entfällt. Bitte beachten Sie dazu auch den Hinweis bei der Anmeldung.

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte gern bei uns. Mit dem neuen Presseservice möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit weiterhin mit allen Infos aus der Landeshauptstadt zeitnah und umfassend unterstützen und freuen uns auf Ihr Feedback.

Fragen zur Anmeldung und Feedback bitte an: presseservice@hannover-stadt.de

Ihr Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351

10.06.2015

Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover: Endarbeiten laufen, vereinbarte Fristen und Budget werden eingehalten

Von der Auslobung des Architektenwettbewerbs Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover im Juni 2009 bis heute, von ehemals insgesamt 11.800 auf nun mehr als 17.000 Quadratmetern und das alles in nur sechs Jahren. Das ambitionierteste Bau- und Prestigeobjekt der vergangenen Jahre in Hannover geht in die Endphase. Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Kulturdezernentin Marlis Drevermann und der Architekt Markus Peter, Meili und Peter Architekten AG, Zürich, haben sich heute (10. Juni) davon überzeugt, dass der Erweiterungsbau Sprengel Museum wie geplant rechtzeitig fertig wird. "Insgesamt", so Kulturdezernentin Marlis Drevermann, "wird das Gesamtbudget von 35,77 Millionen Euro vor dem Hintergrund der aktuellen Kostenrechnungen und -prognosen zur Fertigstellung des Gebäudes ausreichen. Für das Budget haben wir ein Museum, das sich national und international sehen lassen kann."

Derzeit laufen abschließende Arbeiten weiter, die ohne EU-Förderung finanziert werden. Dazu gehören insbesondere die Arbeiten an den Außenanlagen auf der Rückseite sowie der Südseite des Sprengel Museums. Die Maßnahmen beinhalten unter anderem die Asphaltierung der Anlieferungsstraße und Parkplätze auf dem Grundstück sowie abschließende Pflanzarbeiten. Parallel dazu wird vom FB Tiefbau die Wiederherstellung der Wallanlage sowie des Fuß- und Radwegs entlang des Rudolf-von-Bennigsen-Ufers ausgeführt. Hierzu gehören neben den aufwendigen Pflasterarbeiten auch die Baumpflanzungen vor der Sichtbetonfassade. Es ist geplant, die Arbeiten bis zur Eröffnung am 18. September 2015 abzuschließen – ausgenommen die Pflanzarbeiten, die jahreszeitbedingt erst im Herbst möglich sind.

Ab 1. Juli beginnt der Aufbau für die Eröffnungsausstellung, die im Titel das Raumprogramm benennt und zunächst die neuen Räume ins Zentrum rückt, gleichzeitig aber auch künstlerische Akzente setzt: "Zehn Räume, drei Loggien und ein Saal". Für jeden Raum wurde eine Künstlerin beziehungsweise ein Künstler eingeladen, mit einer Installation oder Intervention den Dialog mit der Architektur zu suchen. Sprengel-Museumsdirektor Dr. Reinhard Spieler: "Wir wollen damit das Augenmerk zunächst auf die Architektur, die Räume und das Licht werfen – allerdings mit einer speziellen Perspektive durch die Kunst, die diese Raumwahrnehmung zum Thema macht."

Die Eröffnungsfeier des Erweiterungsbaus mit Ministerpräsident Stephan Weil und Oberbürgermeister Stefan Schostok und geladenen Gästen ist am 18. September. Am 19. und 20. September heißt es dann "Das neue Sprengel Museum für alle" mit einem Programm für Kinder und Familien, Musik, Diskussionsrunden rund um die Entstehung des Neubaus und einem Kunstfest. Die BesucherInnen können den Eintritt zahlen, den sie als angemessen erachten ("pay what you want").

Die Eröffnungsausstellung "Zehn Räume, drei Loggien und ein Saal" ist bis zum 10. Januar 2016 zu sehen. Im Anschluss wird das Sprengel Museum von Ende Januar bis Ende des Frühjahrs 2016 geschlossen. Danach ist die Eröffnung mit den wertvollen Sammlungsbeständen des Museums geplant. Dazu wird das gesamte Museum umorganisiert, vom Leitsystem über weitere Renovierungsarbeiten im Altbau bis hin zur Neuorganisation von mehr als 1.600 Werken.

Allgemeines

Mit der Erweiterung des Sprengel Museum Hannover nimmt eines der größten Kulturprojekte der vergangenen Jahre in Hannover Gestalt an. Der Kunstbestand des Hauses ist durch Ankäufe, vor allem durch Schenkungen und Dauerleihgaben, kontinuierlich angewachsen. Seine renommierten Sammlungsbestände der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts haben das Museum in aller Welt bekannt gemacht.

Fläche

Insgesamt gewinnt das Sprengel Museum Hannover rund 5.250 Quadratmeter hinzu, davon an Ausstellungsfläche rund 1.400 Quadratmeter. Im Vergleich dazu hat der Altbau etwa 11.800 Quadratmeter mit rund 5.250 Quadratmetern Ausstellungsfläche (ohne Museumspädagogik und Auditorium). Im Neubau ergänzen Funktionsräume, wie Werkstätten, Depots und speziell klimatisierte Lagermöglichkeiten für fotografische Arbeiten, die Kapazitäten des Hauses auf höchstem Niveau. Damit werden weitere bedeutende Schenkungen Realität. Die Erweiterung ermöglicht es, dauerhaft mehr Kunstwerke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die heute in Depots verwahrt werden müssen, und außerhalb des Museums verwahrte Objekte jederzeit verfügbar im Haus zu lagern. Nicht zuletzt bestärkt die Erweiterung langfristig die Entwicklung und Bedeutung des Museums und Hannovers als Kulturstandort.

Lage und Umgebung

Der Erweiterungsbau umfasst als Ergänzung des bestehenden Museums einen einfachen rechteckigen Körper. Von einem Sockelgeschoss getragen, vermittelt das vorragende Hauptgeschoss einen nahezu schwebenden Eindruck. Der gesamte neue Baukörper behauptet sich zur längsseitig verlaufenden Promenade als

PresseInformation

eigenständiges Gewicht. Die rückwärtige Südostseite des Gebäudes ist nach Fertigstellung von einer parkartigen Anlage umgeben, durch die ein Weg für Kunsttransporte zur Anlieferung verläuft.

Placement – vielseitiges Verbindungsstück mit prominenten Namen: Calder-Saal

Als Verbindung zwischen den verschiedenen Ebenen des Alt- und Erweiterungsbaus fungiert eine doppelgeschossige Halle mit einer großzügigen Rampen- und Treppenspirale. Der Raum wird nach dem Künstler Alexander Calder benannt werden. Eins seiner berühmten Mobiles wird in diesem Raum zu sehen sein. Dieses große Rondell ist nicht nur Durchgangs- und Eingangsbereich, sondern bildet einen Saal mit offener Raumstimmung, der für Veranstaltungen genutzt werden kann. An der Stirnseite unterstützt eine Wandbespannung aus farbigem Stoff die Akustik. Die Deckenhöhe bietet sich für die Installation raumgreifender Kunstwerke an.

Für viel Licht sorgt eine ganzseitige Glasfront. Sie lässt sich zum Hof hin öffnen, so dass der Calder-Saal auch zur Verteilung großformatiger Werke in alle Teile des Alt- und Neubaus dient. Die Rampen- und Treppenspirale ist zu diesem Zweck für Schwerlasten ausgelegt.

Ausstellungstrakt – Die 'tanzenden' Räume

Die BesucherInnen des neuen Ausstellungstrakts erleben eine klare Raumflucht mit übersichtlicher Wegeführung. Unterschiedliche Raumformate und Deckenhöhen (4.80, 5.10 und 5.70 Meter) verleihen ebenso wie eine leicht versetzte Anlage der Räume im Grundriss dem Rundgang einen Rhythmus: Die Räume scheinen zu 'tanzen'. Drei verglaste Loggien sitzen an der Nahtstelle zwischen Innen- und Außenraum und geben den Blick auf die Umgebung frei.

Oberlichter und Klimaanlage

Durch die Oberlichter werden diese Räume mit Tageslicht versorgt, das durch die Lichtdecke als diffuses Licht einfällt. Durch eine automatische Steuerung des oberhalb der Lichtdecke angeordneten Kunstlichts wird sichergestellt, dass immer ein gleichmäßiges Lichtniveau in den Räumen herrscht.

Eine Klimaanlage hält Temperatur und Luft-feuchte in einem stetig konstanten Niveau mit sehr geringen Schwankungsamplituden.

Fassade

Die 'tanzenden' Räume umfasst eine ruhige und elegante Fassade aus Stahlbeton. Angelegt in Reliefbändern entlang der Gebäudelängsseiten entsteht sie als zweischalige kerngedämmte Konstruktion und knüpft an die rhythmische Raumanlage im Innern an. Die Fassade wird in sogenannten Betonierabschnitten von bis zu 18 Metern Länge und zirka 3,5 Metern Höhe hergestellt. Die Oberfläche weist reliefartige Vor- und Rücksprünge auf, die durch unterschiedliche Wanddicken (25, 36 und 47 Zentimeter) entstehen. Die gestalterisch angestrebte Erscheinung "eines Werkstücks" wird durch die Entwicklung einer Ortsbetonkonstruktion realisiert. Die Betonoberflächen sind teilweise und mit unterschiedlichen Techniken handwerklich nachbearbeitet. Die Eigenlast der Fassade wird punktweise auf Gleitlagern in die Querwände der Ausstellungsräume abgetragen. Diese punktwisen Ankerkonstruktionen verfügen in den tangentialen Richtungen über entsprechende Freiheitsgrade. Sie werden in drei Höhenlagen (oben, Mitte, unten) angeordnet.

Finanzierung

Der Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover des Schweizer Architekturbüros Meili und Peter wird für 35,77 Mio. Euro realisiert. Die Finanzierung erfolgt aus 11,6 Mio. Euro EFRE-Mitteln und fünf Mio. Euro aus Landesmitteln. Die Landeshauptstadt kommt für 14,1 Mio. Euro auf; weitere fünf Mio. Euro sollen aus Spenden dazu kommen.

Chronologie:

22.06.2009

Auslobung des Architektenwettbewerbs Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover

22.12.2009

Bewerbungsschluss: 56 Entwürfe nationaler und internationaler Architekturbüros werden eingereicht

26.02.2010

Der Entwurf für den Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover des Büros Meili und Peter Architekten AG, Zürich, wird einstimmig als Sieger gewählt - mit dem Hinweis, die Fassade des Entwurfs zu überarbeiten.

30.08.2011

Die Jury hat sich einstimmig für eine monolithische Sichtbetonfassade ausgesprochen.

16.02.2012

Mit Drucksache 0045/2012 N1 hat der Rat die Verwaltung beauftragt, den Neubau des 3. Bauabschnitts des Sprengel Museum Hannover durchzuführen.

27.11.2012

Erster Spatenstich von Ministerpräsident David McAllister und von Oberbürgermeister Stephan Weil für den Erweiterungsbau

21.03.2013

Das Budget wird mit einer Summe von 2,5 Mio. Euro auf dann insgesamt 31 Mio. Euro erhöht.

17.07.2014

Mit der Drucksache 1301/2014 wurde der Budgetrahmen um 4,77 Mio. Euro auf maximal 35,77 Mio. Euro erweitert.

01.07.2015

Der Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover wird an die Nutzer übergeben.

18.09.2015

Eröffnung des Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover mit Ministerpräsident Stephan Weil und Oberbürgermeister Stefan Schostok sowie geladenen Gästen

19./20.09.2015

"Das neue Sprengel Museum für alle"

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.06.2015

„Stopover“ im KUBUS

"Stopover" nennen Ulrike Grest und Gerhard Merkin ihre Ausstellung vom 21. Juni bis zum 19. Juli in der städtischen Galerie KUBUS. Es ist ein Zwischenaufenthalt, kurzes Verweilen, Aussteigen, Anhalten und Innehalten.

Ulrike Grest und Gerhard Merkin, 1956 und 1950 geboren, leben seit mehr als 30 Jahren mit und von ihrer Malerei in Hannover. BesucherInnen des Kunstvolkslaufs ZINNOBER sind seit vielen Jahren die Ateliers des Künstlerpaares in der Wörthstraße bekannt.

Die Schau bietet nach längerer Zeit wieder einen umfangreichen repräsentativen Einblick in die Bilderwelt der beiden. Die AusstellungsbetrachterInnen erwarten temperamentvolle Malerei, die auf delikate Selbstironie trifft, kleine feine Zeichen, expressiver Farbauftrag, präzise Formgebung und große Geste. Die Ausstellung wird am 21. Juni um 11.15 Uhr eröffnet.

Sehr geehrte Redaktionen,
bitte nehmen Sie die Ausstellung "Stopover" vom 21. Juni bis zum 19. Juli im KUBUS in Ihre Veranstaltungskalender auf.
Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.06.2015

Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

Veröffentlichungswunsch: 12. Mai zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Mittwoch kommender Woche (17. Juni) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.06.2015

Herrenhäuser Straße: Vollsperrung

Im Zuge der Bauarbeiten zum neuen Hochbahnsteig muss die Herrenhäuser Straße zwischen der Schaumburgstraße und dem Burgweg ab Freitag (12. Juni), 21 Uhr, bis Montag (15. Juni), 5 Uhr, für den Straßenverkehr voll gesperrt werden.

Eine Umleitung ist über die Schaumburgstraße, Haltenhoffstraße und den Herrenhäuser Kirchweg ausgeschildert. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit. Ortskundige werden gebeten, diesen Bereich über den Westschnellweg und den Bremer Damm zu umfahren.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

11.06.2015

JAN LAUWERS & NEEDCOMPANY: THE BLIND POET

Termin: Sonnabend und Sonntag, 13. und 14. Juni, 20 und 18 Uhr

Nach dann 17 Spieltagen werden am kommenden Sonntag, 14. Juni, die 6. KunstFestSpiele (KFS) Herrenhausen unter dem Motto "Gegen den Strich" zu Ende gehen. Am Abschlusswochenende warten die KFS noch einmal mit einem besonderen Highlight auf: Nur einen Monat nach der gefeierten Uraufführung beim "Kunstenfestivaldesarts in Brüssel" kommt THE BLIND POET am 13. und 14. Juni als deutsche Erstaufführung bei den KunstFestSpielen Herrenhausen auf die Bühne. Dahinter verbirgt sich eine Stück alternative Weltgeschichte: Geschichte wird von Siegern geschrieben. Von Männern, die glauben zu wissen, was zu tun ist. Wie viele Lügen, Zufälle und Missgeschicke haben die Geschichte zu dem gemacht, für das wir sie heute halten? The Blind Poet ist dem syrischen Poeten Abu l-'Ala al-Ma'arri (973 -1057), gewidmet. Der zutiefst skeptische Blick auf Dogmatismus und Fanatismus, den er vor rund tausend Jahren in seiner Lyrik zum Ausdruck bringt, führt Jan Lauwers und die Needcompany zurück ins jene Zeit: Córdoba ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Welt, Frauen bekleiden Machtpositionen, Atheist zu sein ist denk- und lebbar, Paris eine unbedeutende Provinzstadt und Karl der Große Analphabet. Im Rückblick auf eine vergangene Kultur verdichtet die Needcompany literarische und zeitgeschichtliche Materialien mit gegenwärtigen politischen und biografischen Bezügen zu einer dramatischen Vollversammlung und baut sich so aus Erzählungen, Tänzen und Liedern ihre eigene, alternative Weltgeschichte.

Jan Lauwers impulsiver, von vielen ZuschauerInnen besuchter Performance-Marathon "The House of Our Fathers" im Galeriegebäude war Publikumsmagnet und einer der Höhepunkte der KunstFestSpiele 2013.

Mit seiner neuen von den KunstFestSpielen koproduzierten Arbeit "The Blind Poet", die die Kritiker schon jetzt als "persönliche, biografische, farbenfrohe und intensive" Produktion loben, wird in Herrenhausen eine weitere außergewöhnliche Musiktheaterproduktion zu sehen sein.

Für Sonnabend, 13. Juni sind noch Restkarten zu erwerben. Am Sonntag, 14. Juni, beginnt die Need Company bereits um 18 Uhr, hier bestehen noch gute Chancen Karte für diese außergewöhnliche Aufführung zu bekommen.

Die Stummfilm-Vorstellung Friedrich Wilhelm Murnaus „Nosferatu“ um 20.30 Uhr ist hingegen fast ausverkauft.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.06.2015

Lastwagen behindern Radverkehr in südlicher Eilenriede

Der Radverkehr in der südlichen Eilenriede zwischen Kirchröder Turm und Pferdeturm wird am Montag und Dienstag (15. bis 16. Juni) durch Lkw-Verkehr eingeschränkt.

Hintergrund sind Kanalarbeiten der Stadtentwässerung in der Kirchröder Straße, zu deren Zweck das Abwasser gestoppt und mittels Tanklastzug zu einem Kanalschacht in der Eilenriede (nahe "Am Schmachteberg") transportiert werden muss. Während der Lkw-Fahrten wird der Radverkehr behindert.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.06.2015

Musikalische Zeitreise zur Zoogeschichte - KlavierschülerInnen der Musikschule Hannover spielen im Zoo Hannover

Der Erlebnis-Zoo Hannover feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass begeben sich am Mittwoch (17. Juni), 15 bis 17.30 Uhr, KlavierschülerInnen der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover im Prunksaal des Maharadschas im Zoo auf eine abwechslungsreiche musikalische Zeitreise. Dort gibt es auch eine Ausstellung zur Zoogeschichte, die den Zeitraum von der Gründung des Zoos 1865 bis heute zeigt. Musikalisch-akustisch werden die BesucherInnen eine lebendige Zoogeschichte erleben. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es ist der Eintritt in den Zoo zu zahlen.

Veranstaltungsort ist der Erlebnis-Zoo Hannover, Prunksaal des Maharadschas im Dschungelpalast, Adenauerallee 3, 30175 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.06.2015

Ruder-Bundesliga 2015 auf dem Maschsee

Am kommenden Sonnabend (13. Juni), 8 bis 21 Uhr, findet auf dem Maschsee der 2. Renntag der "PRODYNA Ruder-Bundesliga" 2015 statt. Veranstalter ist der Hannoversche Regattaverband e.V..

Eine Teilspernung des Sees im Veranstaltungsbereich ist erforderlich. Um gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der Maschseeordnung wird gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351

11.06.2015

Seniorenangebote in Bothfeld, Heideviertel und Kleefeld

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (22. Juni): Es findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt.

Mittwoch (24. Juni): Es findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt.

Bis Anfang August geht der Mittwochs-Klub in Bothfeld die Sommerpause.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (24. Juni): "Pilgerweg – Mit dem Fahrrad vom Kloster Loccum nach Volkenroda". Ein Diavortrag von Claus Broecker.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und voneinander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 24. Juni präsentiert Hans-Joachim Grunze den ersten Teil der Veranstaltung "Island: Eis und heiß". Die Veranstaltung ist im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung, beginnen um 15.15 Uhr.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Jakubek freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 23. Juni findet der zweite Teil des Hannover-Quiz von Renate Siebler statt. In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage mit informativen Vorträgen von wechselnden ReferentInnen, interessanten Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung beginnen um 15 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Kleefeld: Sonntagsspaziergang

Am letzten Sonntag im Monat (28. Juni) lädt der Kommunale Seniorenservice wieder zum Sonntagsspaziergang in Kleefeld ein. Die kleine Tour mit Bärbel Gühne dauert zirka anderthalb Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Begegnungsstätte in der Rodewaldstr.17.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.06.2015

Seniorenangebote in Bemerode und Wülferode

Bemerode: Donnerstagsklub

Am 25. Juni präsentiert Frau Herbst-Kiene ihren Diavortrag "Sommerimpressionen".

Die Nachmittage unter der Leitung von Dr. Rosemarie Woelfert und Ursula Nolte beginnen jeweils donnerstags um 14 Uhr. Bei Kaffee und Tee können Kontakte geknüpft werden. Um 15 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen. Der Klub ist interessiert an Kultur und aktuellen Sachfragen.

Nähere Informationen gib es bei Dr. Rosemarie Woelfert (Telefonnummer 55 100 49) und Ursula Nolte (Telefonnummer 51 35 91) oder bei Michael Reysin vom Kommunalen Seniorenservice Hannover 168- 45876.

Wülferode: Montag-Klub

Am 22. Juni findet ein gemeinsamer Nachmittag mit den Klubleiterinnen statt – im Montag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Alten Schule Wülferode, Kirchbichler Straße 6.

Weitere Informationen gibt Michael Reysin beim KSH, Telefon 168-45876.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.06.2015

Seniorenangebote in Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg, Wettbergen und Davenstedt

Ricklingen: Montagsklub

Am 22. Juni stellt Dr. Horst Diekmann seinen Diavortrag "Durch Kambodscha und Vietnam" vor. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr; informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 22. Juni referiert Heilpraktiker Dieter Herbert zum Thema "Schwindel im Alter".

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 24. Juni zeigt Dr. Rolf Günter Schmedes seinen Diavortrag "Schöne blaue Donau". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 25. Juni referiert Heilpraktiker Dieter Herbst über das Thema "Schwindel im Alter" – im Donnerstagsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelfhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 24. Juni findet ein gemütliches Nachbarschaftscafé statt. Im Mittwoch-Klub des Kommunalen

Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstr. 70A.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.06.2015

Hannover ganz im Zeichen der UNESCO

Die UNESCO Kommission in Paris hat das UNESCO City of Music-Logo der Landeshauptstadt Hannover freigegeben. Damit kann nun die bundesweite Kommunikation zum UNESCO Standort Hannover beginnen.

Marlis Drevermann, Kultur- und Schuldezernentin, freut sich über die Freigabe: "Das Logo verbindet das weltweit geachtete Dach der UNESCO mit der spezifischen Stärke und dem Alleinstellungsmerkmal Hannovers als innovativer Kulturstandort. Wir sind in der Weltliga der Musikstädte aufgenommen und wollen es jetzt auch zeigen".

Ganz im Zeichen des neuen Creative City Labels steht nun die neue Quartalsbeilage der Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG). Am 12. Juni liegt sie den Tageszeitungen im Umkreis von 250 Kilometern um Hannover in einer Auflage von 1,8 Millionen bei.

"Nur zu diesem besonderen Anlass wird das Hannover-Logo auf dem Titel durch das UNESCO-Logo ergänzt", erklärt Hans Christian Nolte, Geschäftsführer der HMTG.

Wie vielfältig das Angebot der UNESCO City of Music ist, illustriert eine Bildcollage auf dem Titel der Hannover-Beilage: Sie zeigt Impressionen vom MASALA Weltbeat Festival, von der Fête de la Musique, vom Kultursommer und vom Festival Theaterformen.

Erhältlich ist die neue Ausgabe der "Tipps und Termine" in der Tourist Information am Ernst-August-Platz in Hannover, am Infocounter im Neuen Rathaus und online unter www.hannover.de/tippsundtermine

Abgerundet wird die bundesweite Kampagne der HMTG von einer Plakatierung: Rund 200 Großflächenplakate machen nicht nur in Hannover, sondern auch in weiteren Großstädten wie etwa Bremen, Frankfurt, Hamburg oder Stuttgart auf die frisch gekürte UNESCO Creative City aufmerksam.

Verwendung der Logos

Das Basis-Logo kann Institutionen des Kultur- und Kreativstandorts Hannover auf Anfrage beim Kulturbüro der Landeshauptstadt unter der E-Mail-Adresse unesco-cityofmusic@hannover-stadt.de zur Verfügung gestellt werden. Das Auszeichnungslogo hingegen darf ausschließlich von der Landeshauptstadt verwendet werden.

Dr. Benedikt Poensgen, Leiter des Kulturbüros und der im Kulturbüro angesiedelten UNESCO Geschäftsstelle, verweist zudem auf die ersten UNESCO City of Music Projekte: "Das Logo wird mit der Präsentation von UNESCO-Bühnen auf der Fête de la Musique sowie auf dem Maschseefest öffentlichkeitswirksam eingeführt. Hier musizieren Künstler und Bands aus den neuen Partnerstädten Hannovers gemeinsam mit Bands aus Hannover."

Unter dem Thema "Twin Projects and Music Cities" steht auch eine Veranstaltung, die am 13. Juli 2015 in Herrenhausen im Rahmen des Dialog-Forums "Mein Hannover 2030" stattfinden wird. Hier werden unter anderem die Leiterin Kultur der deutschen UNESCO-Kommission (Bonn) sowie der Director der UNESCO Music City Glasgow zu einem Austausch über die Potentiale und Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit des UNESCO Programms erwartet. Die Ergebnisse werden in die strategische Ausrichtung der Landeshauptstadt einfließen und hiermit die zukünftige Entwicklung der Musikstadt Hannover mit prägen.

Anlage: Verwendung des Logos

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351

12.06.2015

Auftritt FREIES THEATER HANNOVER zum German Design Award nominiert

Der von der Landeshauptstadt Hannover in Auftrag gegebene Relaunch der Dachmarke Freies Theater Hannover und der dazugehörigen Medien war nicht nur ein farbenfroher Neustart mit scharfsinniger Botschaft. Die gelungene Umsetzung entpuppt sich jetzt auch als preiswürdig: Das Bureau Hardy Seiler, der das Projekt in Zusammenarbeit mit Created By Monkeys (Simon Kondermann) realisiert hat, wurde aufgrund der Corporate Identity für das Freie Theater Hannover für den German Design Award 2016 – Excellent Communications Design nominiert. Über die Vergabe des German Design Award entscheidet eine unabhängige internationale Experten-Jury. Sie setzt sich aus Vertretern von Industrie, Hochschule und Design zusammen. Der German Design Award vom Rat für Formgebung wird im Rahmen der Ambiente im Februar 2016 verliehen.

Zur Geschichte

Die Landeshauptstadt Hannover fördert seit 2007 das gemeinsame Marketing der professionellen Freien Theater in Hannover. Die Idee eines gemeinsamen Selbstverständnisses als "virtuelles Theaterhaus" wurde so entwickelt und ausgebaut, eine gemeinsame Dachmarke etabliert – zunächst ein Logo, dann ein Corporate Design, ein gemeinsamer Spielplanflyer, schließlich die Homepage. Nach den ersten Jahren des Ausprobierens und Hineinwachsens in die gemeinsame Marketingarbeit stand ein Relaunch an. Der Auftrag wurde ausgeschrieben, die Wahl fiel auf Hardy Seiler & Simon Kondermann. 2013 startete die Überarbeitung des gemeinsamen Auftritts mit neuer Wort- und Bildmarke, mit der Neugestaltung des Programmflyers und allen weiteren Medien vom Briefpapier bis zum Sticker, vom Plakat bis zur Postkarte. 2014 folgte der Relaunch der Homepage in neuem Design. Dem Bureau Hardy Seiler gelang es in Zusammenarbeit mit Created by Monkeys die Vielfalt und Vielgestaltigkeit der hannöverschen Freien Theaterszene gekonnt in Szene zu setzen: Das Ungleichheitszeichen ≠ steht nun auf allen Medien für die Freie Szene: gemeinsam, aber nicht gleichmacherisch, bunt und divers. "Mit der Nominierung dieses gestalterischen Kunstgriffs für den German Design Award zeigt sich einmal mehr die gute Wahl des Gestalter-Duos und vor allem auch das Potential, das im Freien Theater Hannovers steckt", freut sich Kulturdezernentin Marlis Drevermann.

Zu den Designern

Hardy Seiler, Jahrgang 1987, ist Grafik- und Kommunikationsdesigner und beschäftigt sich am liebsten mit der Gestaltung konkreter Brücken zwischen aktuellen Diskursen und unserer Gesellschaft.

Von 2007 bis 2012 studierte er an der Fakultät für Medien, Information und Design der FH Hannover Grafikdesign (Bachelor of Arts). 2011 gründete er mit fünf Partnern den Coworking Space "Edelstall" in Hannover, die bekannteste Heimat für kreative Arbeitskultur sowie außergewöhnliche Veranstaltungen rund um Design und Zukunft der Arbeit in Hannover. Seit 2007 arbeitet er als selbständiger Grafikdesigner in den Bereichen Corporate, Editorial, Grafik und Web Design. Die Resultate sind geradliniges und stringentes Kommunikations-Design. Das "Bureau Hardy Seiler" arbeitet für viele national und international bekannten Marken und ist ein Netzwerk diverser Experten zur Lösung komplexer Aufgaben, die weit über klassisches Design hinausgehen. Für seine Arbeiten als Grafikdesigner wurde er bereits mehrfach mit Preisen wie dem "European Design Award", dem "red dot design award" und dem Nachwuchspreis des "Art Directors Club Deutschland" ausgezeichnet. Er wird in Design-Magazinen und Blogs wie Design Made in Germany, Novum und Slanted veröffentlicht.

Simon Kondermann hat seit 2004 als Designer und Art Director in verschiedenen Agenturen gearbeitet, seit 2010 ist er selbständig mit den Schwerpunkten Corporate Design und Marketing.

Die Abschlussprüfung zum Staatlich geprüften Kommunikationswirt bestand er 2006 an der Akademie für Kommunikation Kassel. 2011 gründete er Purpose Seating, ein Unternehmen zur Herstellung von Individualmöbeln und war bis 2012 geschäftsführender Gesellschafter. Von 2011 bis 2012 produzierte er für die Schlütersche Verlagsgesellschaft das Magazin nobilis – Lebensart aus Hannover und Teile der Wirtschaftszeitung Norddeutsches Handwerk. Seit 2013 arbeitet er als Art Director für die Multi-Media-Management GmbH an Projekten im Bereich digitales Marketing für Banken.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.06.2015

Gesperrte Geh- und Radwegbrücke in der Eilenriede

Eine von vielen RadfahrerInnen und FußgängerInnen genutzte Holzbrücke am Eilenriede-Rand muss in der kommenden Woche komplett erneuert werden und ist deshalb von Montag (15. Juni) bis voraussichtlich Freitag (19. Juni) gesperrt. Die Brücke nahe der Kleestraße ist Teil der Verbindung von der Rut-und-Klaus-Bahlsen-Brücke (Messeschnellweg) zur Medizinischen Hochschule. Der Geh- und Radwegverkehr wird nördlich über die Holzbrücke an der Waldstation umgeleitet. Bei trockener Witterung können die Arbeiten am Freitag (19. Juni) abgeschlossen werden.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.06.2015

KORREKTUR: Nordstadt Tanzgruppe "Square Dance"

In der Mitteilung vom 5. Juni ist der Name der Tanzgruppenleiterin falsch geschrieben. Wir bitten um Entschuldigung. Hier die korrekte Fassung.

Angebote für SeniorInnen in der Nordstadt Tanzgruppe "Square Dance"

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) lädt dazu ein, an der Tanzgruppe "Square Dance" teilzunehmen.

Der Kurs trifft sich jeden Freitag von 14.30 bis 16 Uhr in der Luthergemeinde, An der Lutherkirche 12 (Gemeindesaal). Unter fachkundiger Leitung werden mit einfachen Gehschritten wechselnde Figuren getanzt.

Tanzen fördert die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit, macht dabei Spaß und erhält die Gesundheit.

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt der Kommunale Seniorenservice Hannover 168-43409 oder Tanzgruppenleiterin **Marion Rump** unter der Rufnummer 0176-55029237

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

14.06.2015

Fleißige MuseumsnachtschwärmerInnen – jede/r besucht im Durchschnitt fünf Kunststätten

6.500 BesucherInnen haben während der 17. Nacht der Museen im Durchschnitt fünf von insgesamt 21 Kunststätten besucht. Damit sind zwar weniger Kunstinteressierte als im Vorjahr gekommen (2014: 7.100), aber die, die unterwegs waren, haben mehr Häuser besucht als in 2014 (4,8 Einrichtungen).

Wie immer besonders attraktiv war die Mischung aus "klassischen" Museen wie zum Beispiel dem Sprengel Museum und Ausstellungsorten, die nicht so bekannt sind wie zum Beispiel die RosebuschVerlassenschaften und in diesem Jahr erstmals das Museum für Textile Kunst, das mit 550 BesucherInnen fast aus seinen Nähten platzte. Beim traditionell gut besuchten Historischen Museum war in diesem Jahr der Beginenturm so beliebt, dass sich davor eine lange Schlange bildete. Die Stadtbibliothek hat mit zahlreichen besonderen Aktionen anlässlich ihres 575. Geburtstages viele Besuche verzeichnet und auch die Performance der KunstFestSpiele in der Galerie Herrenhausen war ein Publikumsrenner.

Die Museumsnacht wird vom Kulturbüro organisiert. Der Hauptsponsor ist Avacon AG. Unterstützer sind htp, citipost, üstra AG, Radio Hannover und RTL Nord.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.06.2015

Führung im Berggarten: „Beetgestaltung mit Gehölzen, Stauden und Einjährigen“

Bei den "Profitipps aus Herrenhausen" mit Gartenexperten des Berggartens gibt es am Donnerstag, 18. Juni, wieder vielfältige Informationen zur Gartenpflege und -gestaltung.

Ingmar Guldner zeigt, wie sich Gehölze, Stauden und einjährige Pflanzen zu harmonischen Pflanzungen fügen lassen. Am Beispiel von gelungenen und schwierigen Gartensituationen im Berggarten erläutert er grundlegende Gestaltungsprinzipien.

Die einstündige Führung beginnt um 16.30 Uhr an der Kasse des Berggartens und kostet fünf Euro plus Garteneintritt (Berggarten: 3,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei). Kinder in Begleitung Erwachsener können kostenlos teilnehmen.

Die nächste Profitipps-Führung:*

2. Juli, "Pflanzensammlungen des Berggartens – Blick hinter die Kulissen"

* Bis auf wenige Ausnahmen finden die Profitipps-Führungen während der Sommersaison an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr statt.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.06.2015

Fachtag „Inklusion in Kindertagesstätten“

Welche Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen gibt es und braucht es für eine gelungene Inklusion in Kindertagesstätten in Hannover?

Wichtige Themen hierbei sind die Zusammenarbeit mit Eltern, die Haltung gegenüber den Kindern, Gendaspekte, Vielfalt und Interkulturalität, denn diese gehören zum Alltag in Kitas.

Im Rahmen des Stadtdialogs "Mein Hannover 2030" hat die Stadt ExpertInnen zu Diskussion und Austausch eingeladen am Donnerstag (18. Juni), 9 bis 13 Uhr, Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover.

Nach einem Referat von Dr. Michael Lichtblau von der Leibniz Universität Hannover sollen gelungene Praxisbeispiele Appetit auf Inklusion machen. In Arbeitsgruppen wird der Blick in die Zukunft gerichtet. Es gilt gemeinsame Visionen und Ziele zu entwickeln und vielleicht neue, unbekannte, unbetretene Wege zu beschreiben.

An die Redaktionen:

Da die Veranstaltung ausgebucht ist, bitten wir Sie, sie nicht anzukündigen; wir würden uns aber freuen, wenn Sie mit Ihren FotografInnen vorbeischaun und darüber berichten würden.

Herzlichen Dank.

Informationen zum Stadtdialog:

Informationen: www.meinhannover2030.de

Veranstaltungen: www.hannover.de/termine2030

Online-Dialog: www.onlinedialog2030.de

Twitter: [@hannover](https://twitter.com/hannover) oder twitter.com/hannover oder dem Hashtag #hannover2030

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.06.2015

Kanupolo und Ruderregatta auf dem Maschsee

Am kommenden Wochenende (20. und 21. Juni) findet auf dem Maschsee ein Kanupolo statt. Veranstalter ist der Rasensportverein Hannover e.V. Das Kanupolo am Sonnabend (20. Juni) beginnt um 7 Uhr und endet um 20 Uhr. Am Sonntag (21.6.) findet das Kanupolo in der Zeit von 7 Uhr bis 17 Uhr statt.

Am Sonnabend (20. Juni) findet auf dem Maschsee in der Zeit von 15 bis 19 Uhr eine Ruderregatta statt. Veranstalter ist die RV Humboltschule.

Eine Sperrung des Sees im jeweiligen Veranstaltungsbereich ist erforderlich. Um gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der Maschseeordnung wird gebeten.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.06.2015

ERINNERUNG - An die Redaktionen: www.presseservice-hannover.de

Neuer Presseservice der Landeshauptstadt – Start am 17. Juni – Anmeldung ab sofort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits vorige Woche mitgeteilt, startet in dieser Woche der neue Service der Landeshauptstadt Hannover für Presseinformationen und Presseeinladungen. Der Start des neuen Presseservice ist für Mittwoch, 17. Juni, vorgesehen. Wir möchten Sie – soweit nicht schon geschehen – an die frühzeitige Online-Anmeldung erinnern.

Sie erhalten dann künftig Pressemeldungen und Einladungen zu Presseterminen stets unmittelbar nach der Veröffentlichung. Mit dem bisherigen Presseserver, der den Fax-Versand bereits seit längerem unterstützt hat, war die E-Mail-Aussendung lediglich einmal täglich möglich.

Breite Auswahl an Themenkategorien

Mit dem Neustart haben Sie die Möglichkeit, anhand zahlreicher Kategorien Meldungen aus unserem breiten Themenangebot wesentlich ausgewählter als bisher zu erhalten. Sie können zunächst auch gern alle Kategorien anwählen und Ihr "Portfolio" jederzeit ändern.

Dies gilt auch für KollegInnen, die bereits Pressemeldungen vom alten Presseserver (presse-hannover.de) erhalten. Sie müssen sich aus datenschutzrechtlichen Gründen beim neuen Presseservice noch einmal mit Ihren aktuellen Daten anmelden.

Einfache Anmeldung für Presseinfos

Die Anmeldung beim neuen Presseservice ist ab sofort möglich. Anmeldung für alle (bisherigen und neuen) NutzerInnen unter dem folgenden Link im Menü-Feld "Abonnieren":

www.presseservice-hannover.de

Bitte leiten Sie diese Info gern an KollegInnen weiter. Für den E-Mail-Bezug unserer Presseinformationen gibt es keine Beschränkungen. Er ist auch für Nicht-JournalistInnen möglich.

Extra-Anmeldung für Termin-Einladungen

Wer bisher noch keine Einladungen zu Pressegesprächen oder anderen Terminen von uns bezogen hat, dies aber künftig in Anspruch nehmen möchte, muss sich hierfür ebenfalls online anmelden und zudem mittels eines offiziellen Presseausweises oder einer Bestätigung der Redaktion die journalistische Tätigkeit nachweisen.

Auch dies bitte unter "Abonnieren":

www.presseservice-hannover.de

Bereits bestehende Akkreditierungen für Presseeinladungen werden automatisch für den neuen Presseserver übernommen; das erneute Anmelden und Hochladen eines Nachweises entfällt. Bitte beachten Sie dazu auch den Hinweis bei der Anmeldung.

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte gern bei uns. Mit dem neuen Presseservice möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit weiterhin mit allen Infos aus der Landeshauptstadt zeitnah und umfassend unterstützen und freuen uns auf Ihr Feedback.

Fragen zur Anmeldung und Feedback bitte an:

presseservice@hannover-stadt.de

Ihr Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

15.06.2015

Sonntagmorgen-Veranstaltungen im Schulbiologiezentrum am 21. Juni

Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt am 21. Juni zu verschiedenen Sonntagmorgen-Veranstaltungen ein. Sie beginnen jeweils um 10.30 Uhr vor dem alten Schulgebäude und dauern bis etwa 12 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer der 168-4766 oder unter im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info.

Programm

Gartenrundgang

mit Max Ochmann für Erwachsene

Terra Preta

Vortrag mit Praxisbezug an den Versuchsflächen. Mit Dr. Mona Gharib, BUND Landesverbandsprojekt, für Erwachsene.

Umpflanzaktion für Orchideen

mit Horst Labitzke und Mirko Raufeisen für Erwachsene. Eigene Orchideen sind mitzubringen. Die Kosten pro Umtopfen betragen 1 Euro.

Spuren des Bienenvolks

Wir finden heraus, was die Bienen im Bienenstock machen. Mit Werner Schlüter für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren.

Kribbel Krabbel - auf Gartensafari

mit Hendrika van Waveren für Kinder ab acht Jahren. Anschließend werden Schutzunterkünfte gebastelt, die Materialkosten betragen 1 Euro.

Wirbellose Tiere - Exotische Tiere auf der Hand

mit Miriam Venz für Kinder ab sechs Jahren.

Hummeln, die fleißigen Schwestern der Bienen

mit Susanne Luft für Kinder ab fünf Jahren.

Wir beobachten und streicheln Meerschweinchen

mit Nora Adelt für Kinder ab vier Jahren

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

16.06.2015

Musik und Sommer in der City Hannover feiert Fête de la Musique 2015!

Am Sonntag, den 21. Juni, ist es wieder soweit. In mehr als 500 Städten weltweit, 300 Städten in Europa und knapp 50 davon in Deutschland, wird die diesjährige "Fête de la Musique" gefeiert. Hannover als ausgezeichnete "UNESCO - City of Music" ist natürlich auch in diesem Jahr mit einer Vielzahl an Angeboten vertreten und gehört neben Berlin und Paris zu den größten Veranstaltungen seiner Art. Bereits zum achten Mal feiert die Landeshauptstadt Hannover das weltweite Musikfest zur Völkerverständigung und Toleranz am Sommeranfang.

Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) und das Musikzentrum Hannover veranstalten gemeinsam mit mehr als weiteren 40 Kooperationspartnern und Sponsoren das genreübergreifende Festival. 39 Bühnen, mehr als 3.000 KünstlerInnen und viele unterschiedliche Stilrichtungen stehen den BesucherInnen an diesem Tag zur Verfügung. Von 13 bis 23 Uhr wird an den unterschiedlichsten Plätzen der Stadt musiziert. Egal ob Mig-Pop und Indie in der Marktkirche, Spitzenjazz in der Galerie Luise oder einfach in entspannter Atmosphäre unter den Arkaden des Ballhofcafé der Singer/Songwriter Szene lauschen. Auch in diesem Jahr wird allen Gästen ein tolles Programm geboten und die gesamte Innenstadt dabei zu einer großen Open Air Bühne umfunktioniert.

Opernplatz

Der Opernplatz wird erneut zum Zentrum der Feierlichkeiten. Die offizielle Eröffnung der insgesamt 39 Spielstätten findet um 15 Uhr statt. Hierzu organisiert die Musikland Niedersachsen gGmbH, unter dem Motto "Aufstrich zur Fête", einen Violinenflashmob und ruft alle Geigerinnen und Geiger der Stadt dazu auf, sich an diesem Event zu beteiligen. Bereits um 13 Uhr können Interessierte auf dem Platten- und Musikflohmarkt herumstöbern, ab 14 Uhr den Lauschparcours "Ohrentausch" besuchen und dabei allerlei entdecken und/oder neben dem kleinen aber feinen Bühnenprogramm zahlreiche Informationen zum Thema Musikausbildung und Musikwirtschaft erhalten.

Die Fête wird international

Dank der erfolgreichen Bewerbung aus dem letztem Jahr, heißt es nun zum ersten Mal: "Hannover ist UNESCO City of Music".

KünstlerInnen der UNESCO City of Music-Partnerstädten Sevilla, Gent, Glasgow und Mannheim spielen deshalb einige ihre Werke auf der Bühne am Schillerdenkmal. Außerdem informiert der Verein Hannover kre|H|tiv in Form einer Ausstellung über das Netzwerk der UNESCO City of Music.

Für weiteres internationales Flair sorgen die KünstlerInnen der hannoverschen Partnerstädte Poznan, Rouen und Leipzig, die ihre Städte auf der Bühne am Kröpcke vertreten. Unter dem Motto "Kröpcke – Hannover – Europa – Vereint im Herzen der City!", standen die Bands schon im Vorfeld miteinander im Austausch und haben dabei ein tolles Programm entwickelt.

Fête in der Klinik

Eine weitere Besonderheit findet in den Seniorenstifte, Diakonieveranstaltungen und Krankenhäuser Hannovers statt. Hannoversche Chöre, kleine Ensembles und Instrumentale bringen die freudige Atmosphäre des Festivals direkt in die Einrichtungen und zaubern dabei auch denjenigen ein Lächeln ins Gesicht, die an diesem Tag nicht den Weg in die Innenstadt auf sich nehmen können.

Veranstaltungsorte

1. Kröpcke – Partner: Kulturbüro, LH Hannover FB Jugend & Familie, Hannoversche Volksbank, PPC Music
2. Hauptbahnhof – Partner: internationales Chorzentrum Hannover, Hauptbahnhof Hannover, Hauptsache Musik, ZAG Stiftung
3. Galerie Luise – Partner: Freundeskreis Hannover
4. Opernplatz – Partner: Musikland Niedersachsen, Kumpanei, MusikZentrum Hannover, Citygemeinschaft Prenzler, Rossmann, Musikland Niedersachsen
5. Platz der Weltausstellung – Partner: Der Paritätische Niedersachsen, Paritätisches Jugendwerk, Glückspirale
6. K:Punkt – K:Punkt
7. Hanns-Lilje-Platz – Hannover Concerts
8. Marktkirche – Radio Leinehertz 106,5
9. Holzmarkt – Kulturzentrum Faust
10. Historisches Museum – Historisches Museum
11. Ballhof – Jazzclub Hannover
12. Singer Songwriter Alley – Radio Leinehertz

13. Am Marstall - Band Akademie Hannover
14. Andreaestraße - RoboFrontMusic, Laut Klub
15. Limburgstraße - Rockmobil, Vapiano
16. Openstage - Fairkaufhaus
17. Steintor - Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Kinder und Jugendarbeit, STEP Hannover
18. Schillerdenkmal - Hannover kre|H|tiv, Kulturbüro Hannover, Landeshauptstadt Hannover,
- 19 -23. Goseriede - Partner: Yippie Records, Fuchsbau Festival, bitsnbongo, Kommod, Lieberclub, Edelstall, ThisRo,
24. Schalterhalle - Partner: Musikschule Hannover, Madsack Media Store, Klavierhaus Döll
25. Kestnergesellschaft - Kestnergesell-schaft
26. Lange Laube - Titus
27. Aegidienkirche - H&S Musikschule
28. Georgsplatz - Your-Voice e.V.
29. Markthalle - Souls in Motion
30. Hannah-Ahrendt-Platz - Clownwelten
31. Drum Street - Fête de la Musique
- 32 -36. Fête in der Klinik - Klassik in der Klinik e.V.

Hintergründe zur "Fête de la Musique"

Die "Fête de la Musique", das größte Musikfest der Welt, findet immer am längsten Tag des Jahres bzw. in der kürzesten Nacht statt. Menschen kommen an diesem Tag zusammen, machen Musik, spielen dabei ohne Gagen und tauchen die Stadt in ein einziges Festival. Die "Fête de la Musique" entstand 1982 als Fest der Straßenmusik in Frankreich und wird in Hannover seit 2008 jedes Jahr zum Sommeranfang (21.Juni) gefeiert. Bands, Chöre, DJs, Solisten und Orchester aller Art erklären die gesamte Innenstadt zu ihrer Bühne.

Zitat des Oberbürgermeisters

"Der 21. Juni ist inzwischen eine feste Größe in Hannovers Eventkalender. Auch in diesem Jahr werden wieder unzählige Gäste bei der 'Fête de la Musique' dabei sein und sich auf ein ganz besonderes Fest freuen können. Nach der erfolgreichen Bewerbung 2014, beweisen wir in diesem Jahr erneut: 'Hannover ist UNESCO City of Music'. Lassen sie uns deshalb gemeinsam das weltweite Musikfest zur Völkerverständigung und Toleranz feiern."

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.06.2015

Jugendhilfeausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 17. Juni zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (22. Juni) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

16.06.2015

„Mein Quartier 2030“: Auftaktveranstaltung zum integrierten Entwicklungskonzept für Kleefeld, Heideviertel und Groß-Buchholz

Was bewegt unseren Stadtbezirk? Dieser Frage möchte die Landeshauptstadt Hannover (LHH) gemeinsam mit Interessierten am Freitag (26. Juni) in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im Rahmen einer Auftaktveranstaltung zum Projekt "Mein Quartier 2030" nachgehen. Konkret geht es um ein integriertes Entwicklungskonzept für den Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld mit den Stadtteilen Groß-Buchholz, Kleefeld und Heideviertel. Die Veranstaltung findet in der Aula der Hochschule Hannover, Blumhardtstraße 2, 30625 Hannover, statt. Herzlich eingeladen zu dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung sind die Akteure des Stadtbezirks, die Initiativen und Netzwerke sowie interessierte BürgerInnen.

Organisation und Ablauf des Prozesses

Die Verwaltung hat eine Arbeitsgemeinschaft aus zwei Hamburger Büros – raum + prozess und ELBBERG Stadt, Planung, Gestaltung – damit beauftragt, den Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld mit seinen Stadtteilen und Quartieren zu untersuchen.

Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Welche Begabungen besitzt der Stadtbezirk und wie kann es gelingen, diese zu festigen und auszubauen?
- Wie ist der Stadtbezirk mit Blick auf künftige Herausforderungen heute aufgestellt?
- Welche Projekte sind in diesem Sinne bereits verwirklicht oder geplant?
- Welche Akteure gestalten den Bezirk?

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung stellen die beauftragten Gutachter die Ergebnisse der ersten Bestandsanalyse und die genannten Leitfragen zur Diskussion. Ein Spaziergang durch den Stadtteil am Freitag (3. Juli), 15 bis 19 Uhr, rundet die Analyse ab (Treffpunkt: Roderbruch Markt). Mit dem Spaziergang wird allen Interessierten die Möglichkeit gegeben, einzelne Projekte direkt vor Ort zu erörtern. Im Herbst dieses Jahres wird es hierzu eine zweite öffentliche Veranstaltung geben. Im Rahmen des Konzeptforums können die Vorschläge und Empfehlungen der Gutachter wiederum diskutiert werden. Die Ergebnisse werden in einem Rahmenplan zusammengefasst. Dieser soll das Handeln und die Zusammenarbeit der verschiedenen Entscheidungsträger vor Ort, der Politik und der Verwaltung leiten. Mit der öffentlichen Präsentation des Rahmenplans und des Abschlussberichts soll der Prozess im Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden.

Hintergrundinformationen

Die Verwaltung der LHH ist vom Rat der Stadt beauftragt worden, für alle dreizehn Stadtbezirke in Hannover jeweils ein integriertes Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Es sollen Zukunftsvorstellungen für die Entwicklung der Stadtteile und Quartiere ermittelt, diskutiert und vereinbart werden. Ziel ist es, übergeordnete gesamtstädtische und einzelne private Projekte besser zu koordinieren und aufeinander abzustimmen. Insgesamt sind für diesen Prozess rund neun Monate vorgesehen.

Redaktioneller Hinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin ankündigten. Auch laden wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung und zu allen weiteren öffentlichen Veranstaltungen in Buchholz-Kleefeld ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.06.2015

Grundschule Kastanienhof: Große Sporthalle wird Notunterkunft für Flüchtlinge

Die große Sporthalle an der Grundschule Kastanienhof im Stadtteil Limmer muss ab Donnerstag (18. Juni) vorübergehend als Notunterkunft für Flüchtlinge genutzt werden. Schulleitung und Sportvereine sind bereits darüber informiert. Grund hierfür ist die kontinuierliche Steigerung der wöchentlichen Zuweisungsrate des Landes Niedersachsen und der geringe Vorlauf. Der Landeshauptstadt Hannover (LHH) wurden in dieser Woche rund sechzig Menschen zugewiesen, rund dreißig davon sollen zunächst in der großen Sporthalle untergebracht werden. Die hohen Standards der LHH für die sozialfürsorgerische Betreuung gelten auch für diese Notunterkunft. SozialarbeiterInnen des Deutschen Roten Kreuzes sind vor Ort.

Derzeit leben rund 2.650 Flüchtlinge in den Unterkünften der LHH, die dezentral im gesamten Stadtgebiet verteilt sind. Die Stadt lotet alle Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen aus. Zusätzlich arbeitet die LHH weiterhin an der Umsetzung des vom Rat beschlossenen Leitbildes.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351